

Nürnberg S Schwulen P Post

J2326E

DM 1.-

vom Fliederlich e.V.
Nr 100 - April 94



LACHEN LIEBEN KÄMPFEN



*Gemeinsam
gegen Ausländerfeindlichkeit
und Schwulenhaß*

 **Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.**
in Zusammenarbeit mit
Schwule Internationale Berlin e.V.

Die hundertste NSP

Jaja, die Zeit vergeht – der eine oder andere Leser erinnert sich vielleicht noch daran, wie es mit der Nürnberger Schwulenpost (NSP) vor Jahren anfang?

Die erste Ausgabe bestand aus 1 (in Worten: einer!) Seite und erschien in einer per Kopiergerät vervielfältigten Minimalauflage. Verteilt wurde sie in der Nürnberger Szene. Kein Vergleich mit der jetzt vorliegenden 100. Ausgabe: Gewachsen auf durchschnittlich 28 Seiten, Auflage 4000 Stück, Verbreitungsgebiet ganz Bayern und der Süden der neuen Bundesländer – von den Abonnenten im Ausland und in Übersee ganz zu schweigen.

Die Redaktion der NSP ist gerührt, daß sich der Deutsche Bundestag zur Feier der Jubiläumsausgabe etwas ganz Besonderes einfallen ließ: Am 10. März 1994, gerade rechtzeitig zum Druck der 100. NSP, beschlossen die Abgeordneten den Schwulparagraphen 175 aus dem Gesetzbuch zu streichen (Näheres siehe Seite 4).

Daß sich die Schwulenbewegung auf den Lorbeeren dieses Erfolgs nicht ausruhen möge (dazu besteht nämlich keinerlei Anlaß), darauf trinkt ein Gläschen 100.-Ausgabe-Jubiläumssekt

die NSP-Redaktion

NSP im April

3	Seite 3
4	§ 175 gestrichen
5	Wenn Computer schwul werden
6	Ausrangiert nach nur 5 Tagen
7	Mehr Schein als Sein
8	Die Ambivalenz des menschlichen Seins
10	Mach dein Testament
13	Nürnberg & Umgebung
15	Veranstaltungen & Termine
17	Fliederlich
18	Bayerngruppen & Impressum
19	Lesbenseiten
20	Piercing
21	Nachtmenschen
22	Gay Nuernberg
23	Kurz berichtet
25	Hirnschwurbel
26	Kleinanzeigen



§175 abgeschafft

Aber: Ersatzlose Streichung
politisch nicht durchsetzbar

Die Abschaffung des §175 durch den Deutschen Bundestag am 10. März 1994 ist ein politischer Erfolg, an dem die Schwulenbewegung – und damit der BVH – einen nicht zu unterschätzenden Anteil hat. Endlich ist Gleichheit bei der strafrechtlichen Beurteilung von Heterosexualität und Homosexualität geschaffen.

Wolfram Setz (BVH)

Am 10. März 1994 ist im Deutschen Bundestag die Abschaffung des §175 beschlossen worden. Dies ist für die Schwulenbewegung insofern ein Erfolg, als es nun für sexuelle Handlungen zwischen männlichen Personen keine Sonderregelung mehr gibt.

Der Paragraph wurde jedoch nicht ersatzlos gestrichen, wie die Schwulenbewegung seit ewigen Zeiten forderte, sondern durch eine Neufassung des §182 ersetzt.

Hier der Wortlaut des neuen Paragraphen sowie ein Kommentar von Wolfram Setz (Vorstandsmitglied des BVH):

Der neue Paragraph:

§182 neu Sexueller Mißbrauch von Jugendlichen

- (1) Eine Person über 18 Jahre, die eine Person unter 16 Jahren dadurch mißbraucht, daß sie
 1. unter Ausnutzung einer Zwangslage oder gegen Entgelt sexuelle Handlungen an ihr vornimmt oder an sich von ihr vornehmen läßt, oder
 2. diese unter Ausnutzung einer Zwangslage dazu bestimmt, sexuelle Handlungen an einem Dritten vorzunehmen oder von einem Dritten an sich vornehmen zu lassen,
 wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

- (2) Eine Person über 21 Jahre, die eine Person unter 16 Jahren dadurch mißbraucht, daß sie
 1. sexuelle Handlungen an ihr vornimmt oder an sich von ihr vornehmen läßt,

oder

2. diese dazu bestimmt, sexuelle Handlungen an einem Dritten vorzunehmen oder von einem Dritten an sich vornehmen zu lassen, und dabei die fehlende Fähigkeit des Opfers zur sexuellen Selbstbestimmung ausnutzt,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

- (3) In den Fällen des Absatzes 2 wird die Tat nur auf Antrag verfolgt, es sei denn, daß die Strafverfolgungsbehörde wegen des besonderen öffentlichen Interesses an der Strafverfolgung ein Einschreiten von Amts wegen für geboten hält.

- (4) In den Fällen der Absätze 1 und 2 kann das Gericht von Strafe nach diesen Vorschriften absehen, wenn bei Berücksichtigung des Verhaltens der Person, gegen die sich die Tat richtet, das Unrecht der Tat gering ist.

Doch eine reine Freude will sich nicht einstellen: die allein sachgerechte ersatzlose Streichung des §175 als Sonderbestimmung gegen homosexuelle Handlungen war politisch nicht durchsetzbar: diese nicht nur von Bündnis 90/Die Grünen und der PDS, sondern 1990 auch von der Hansestadt Hamburg vertretene Forderung ist in dem Ringen um eine "geschlechtsneutrale einheitliche Jugendschutzvorschrift" zu keinem Zeitpunkt ernsthaft diskutiert worden.

Hinter den Formulierungen "Ausnutzung einer Zwangslage" und "gegen Entgelt" im neuen §182 stehen alle großen Parteien, die CDU/CSU forderte zusätzlich – mit der Drohung, die Reform scheitern zu lassen –, daß auch die "Ausnutzung der fehlenden Fähigkeit des Opfers zur sexuellen Selbstbestimmung" unter Strafe gestellt wird.

Mit der neuen Vorschrift, die eine überaus komplizierte Kasuistik enthält und so ein neues Spielfeld für Juristen eröffnet, wird das sogenannte Schutzalter praktisch von 14 Jahren auf 16 Jahre angehoben. Jeder sexuelle Kontakt zwischen einem Jugendlichen unter 16 Jahren und einem Erwachsenen steht künftig grundsätzlich erst einmal unter Verdacht – nicht mehr nur bei homosexuellen Handlungen (in die jetzt auch Lesben einbezogen sind), sondern auch bei heterosexuellen Handlungen. Der neue Paragraph ist in seinem Hauptteil – wie der alte §175 – als Offizialdelikt und nicht als Antragsdelikt formuliert, d.h. die Behörden müssen ermitteln (SPD/FDP haben lediglich eine Absehensklausel durchsetzen können). Es wird also sehr darauf ankommen, wie die neue Regelung in der Praxis angewandt wird – und welche regionalen Unterschiede sich ergeben werden. Eine konsequente Anwendung wäre nur durch eine landesweite Sex-Polizei zu gewährleisten; vielleicht steht ja deshalb der neue Paragraph nur auf dem Papier. Aber es ist nicht auszuschließen, daß er je nach den politisch-moralischen Vorgaben vor allem gegen unliebsame Kontakte angewandt wird – und das wäre dann leicht ein §175 in veränderterem Gewand.

Wenn Computer schwul werden

Gaynet - Moderne Computerkommunikation

Frühmorgens rasselt der PC los. Ein Fenster klappt am Bildschirm auf, und mit rasender Geschwindigkeit flitzen die Datenpakete mit den neuesten schwulen Infos, Terminen und Gesprächen über die Telefonleitung. Nein, das ist keine Fiktion, das ist Alltag von einigen hundert schwulen Computerbesitzern in Deutschland.

Alles was man dazu braucht, ist ein normaler Heim-PC und ein Modem, das man schon ab 100.- Mark in jedem Computerladen erstehen kann. Mit diesem Modem kann man sich an Mailboxen anschließen. Diese Mailboxen verteilen die Nachrichten über das ganze Land hinweg. Wer der englischen Sprache mächtig ist, kann sogar Kontakte und Informationen aus dem Ausland beziehen.

Das Gaynet ist ein schwules Computernetz und bietet eine Vielfalt an Themen, über die man sich in sogenannten Konferenzen unterhalten kann. Sie bieten ebenso die Möglichkeit, sich über Kultur, Recht, Politik, Computer und Freizeitmöglichkeiten auszutauschen als auch neue User in einer Kontakt-Konferenz kennenzulernen (oder noch näher im Darkroom oder Rosa Saloon).

Darüberhinaus stellt das Gaynet für jeden Postleitzahlenbereich eine Regionalkonferenz zur Verfügung, in der man die neuesten Lo-

kalinfos, Termine und Neuigkeiten finden kann. Selbst der Smalltalk kommt in einer eigens eingerichteten Konferenz nicht zu kurz. Für das ernsthaftere Computergespräch kann man am "Seriostalk" teilzunehmen.

Wer es gerne etwas internationaler hätte, dem sei die Konferenz "Internation" ans Herz gelegt, denn das Gaynet findet man auch in österreichischen und schwedischen schwulen Wohn- bzw. Arbeitszimmern. Humorvollere Angelegenheiten kann man in der Konferenz für Witze austauschen. Und wer es gern etwas geschmackloser hätte: in der "Tasteless"-Konferenz muß auch bei derberer Umgangssprache kein Blatt vor dem Mund genommen werden.

Selbstverständlich wird auch der Bereich "Gesundheit und AIDS" nicht ausgespart und so findet man immer mal wieder neue Infos und Gesprächspartner zu bestimmten Problemen. Für allgemeine Gaynetgespräche und Ankündigungen stehen die beiden Konferenzen mit den Namen "Nettalk" und "Netnews" bereit.

Wer Lust hat, sich das GAYNET mal live anzusehen, der kann sich ganz einfach in die MANBOX BBS einloggen: die Mailbox ist 24h-online. Modem 09129/9621. Das Einloggen und die Teilnahme am GAYNET ist kostenlos.



NEU: GAY-TELEFONBUCH 1994

Sofort privater Kontakt von Mann zu Mann – ohne Chiffre, ohne Gebühren, ohne Partner-Vermittlung: Das geht nur mit dem original Gay-Telefonbuch HOT GAY NUMBERS! Jetzt kommt die neue Ausgabe Sommer 1994: Am besten gleich reservieren!

USA-GEWINN!

Die große Aktion mit HOT GAY NUMBERS: Gewinn' jetzt eine Gay-Reise nach New York! Teilnahme Karte im Phonebook 1994*.

Das Gay-Telefonbuch **HOT GAY NUMBERS** hat auf über **230 Seiten** Kontakteinträge aus Deutschland, Österreich & der Schweiz (**viele mit Fotos**). Die Einträge (sie sind nicht zensiert) nennen alle Vorlieben und Wünsche und beschreiben genau, was gesucht und geboten wird. **Direkt bei jedem Eintrag steht die PRIVATE TELEFONNUMMER.** DU RUFT EINFACH AN, WENN DICH JEMAND INTERESSIERT: **Kein Warten** wie bei Chiffre-Anzeigen. **Keine Telefongebühren** wie bei „Hot Lines“. **Keine Zusatzkosten** wie bei Partner-Vermittlungen – das alles bietet Dir nur **HOT GAY NUMBERS! Reservier' jetzt sofort Dein Gay-Phonebook Sommer 1994!**

NEUE AUSGABE SOMMER 1994!

- Schnell neue Freunde finden:
 - Jetzt Einträge auf 230 Seiten!
 - Viele Fotos, unzensierter Text
- ...exklusiv in der neuen Ausgabe **HOT GAY NUMBERS Sommer '94!**

SOFORT RESERVIEREN!

LIMITIERTE AUFLAGE: Achtung, das original Gay-Phonebook gibt's nur bei Men's Company!

JA! Schick mir HOT GAY NUMBERS 1994 druckfrisch im April zu.

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Komplett DM 50,- inkl. Porto und Verpackung. **Versand diskret in neutralem Umschlag!**

Ich zahle

- ☐ bar mit beiliegendem Schein N 4
☐ mit beiliegendem EC-Scheck (Eurocheque)
☐ per Nachn. (+ DM 10,- / nur Deutschland)
☐ mit meiner Kreditkarte
☐ American Expr. ☐ Eurocard ☐ Diners ☐ Visa

Ganze Kreditkarten-Nummer _____

gültig bis _____

Datum/Unterschrift (Ich bin über 18 Jahre alt) _____

Coupon/Brief jetzt sofort schicken an:
MEN'S COMPANY Verlag & Vertrieb
Postfach 190147, D-50498 Köln



...direkte Kontakte von Mann zu Mann!

Ausrangiert



nach
den
Krieg

Möge er jedenfalls zu einem Freund kommen, bevor er so alt ist wie ich. Denn wenn man ein solch biblisches Alter wie ich erreicht - ein mir sehr lieb gewordener Kerle rechnete es mir kürzlich in Jahrhunderten vor -, wird man nämlich nicht mehr schöner, sondern ausschließlich älter. Und dagegen hilft, wie ich mit Entsetzen feststellen mußte, nicht einmal das Kreuz, das ich im Ohr trage, so umwerfend viel.

In frohem Angedenken, Euer Charly

5 Tagen

Nürnberg-Fürth-Erlangen

CALLBOY

Gerry (25)
Marcel (24)

09123/988142

Haus- & Hotelbesuche
Reisebegleitung

Da gibt es doch tatsächlich ein paar Kerle unter uns, die in relativ kurzen Abständen immer wieder den Mann für's Leben finden.

Und so seltsam dies auch sein mag und umso mehr man meinen müßte, daß diese Jungs etwas dazu lernen, umso erstaunlicher ist es doch, daß der nächste, der ihnen über den Weg läuft, wieder genau der ist, auf den sie schon ein Leben lang gewartet haben.

Da lernen sie am Samstag nachmittag jemanden kennen, und spätestens am Sonntag (meist noch am Samstag abend) erzählen sie jedem, den es interessiert -, denen, die's nicht interessiert aber auch - der Typ, der ihnen im Moment mehr oder weniger freiwillig hinterherläuft, sei ihr neuer Freund. "Ich hätte nie gedacht, daß der so viel in sich birgt", solche und ähnlich philosophische Sprüche bekommt man da zu hören, sofern man den Fehler machen sollte, sich über mehr oder weniger (oftmals weniger) geraume Zeit in der Nähe der Frischverliebten aufzuhalten.

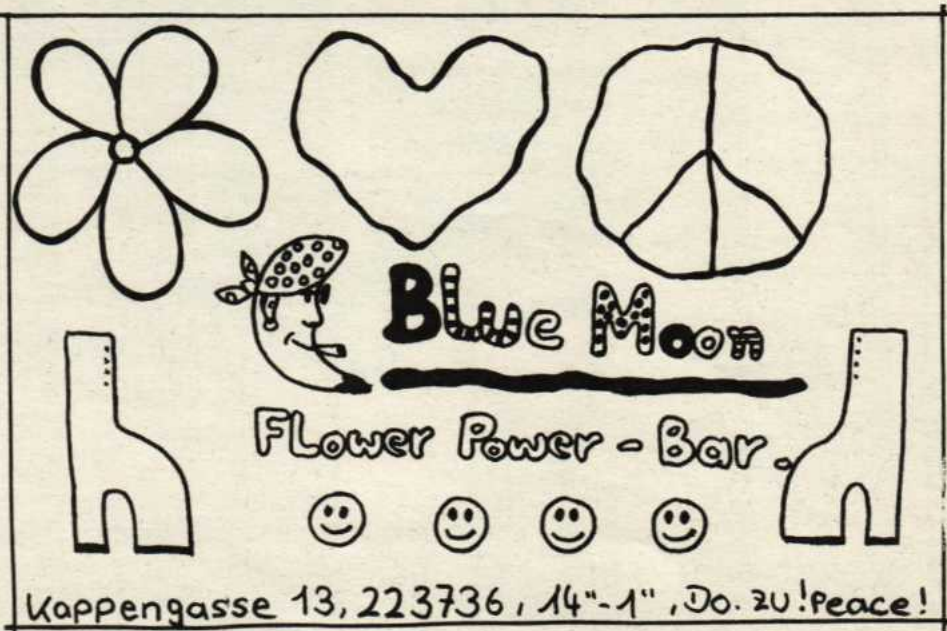
Doch bitte, daß mir ja keiner den Fehler macht, am nächsten Wochenende den soeben allein Erschienenen nach seinem Freund zu fragen. Der existiert schon längst nicht mehr, der, der ja so doof, egoistisch und eingebildet war.

Außerdem war man ja nicht halb so wild auf ihn wie das aussah. Neeeeiiiiinnnn, wer käme denn schon wirklich auf die absurde Idee sich ausgerechnet in den... und außerdem und überhaupt. Schließlich wisse man ja ganz genau, was man wolle. Und der Traumtyp war's bekanntlich nicht annähernd. Da müsse dann schon ein ganz anderer kommen, aber doch bestimmt nicht ein solcher. Innere Werte sind Voraussetzung, und die erkenne man schließlich auf den ersten Blick.

Nanu, wo ist sie den hin, die ewige Liebe? Keine Angst, sie taucht meist noch am selben Abend wieder auf - wenn auch in anderer Gestalt (diesmal ist er blond statt schwarz).

Irgendwie fehlt mir für solcherlei Ausreden etwas das Verständnis. Was bei mir aber auch gar nicht verwunderlich ist, denn Verständnis kommt bekanntlich von Verstand - oder nicht, oder doch, oder wie, oder was?

Egal, ich wünsche jedenfalls jedem, daß er früher oder später genau dem (oder eben: fast genau dem), wegen dem er so lange mehr oder weniger alleiniglich verharrte, über den Weg läuft.



Tja, da tauchen sie dann auch schon in den unterschiedlichsten Erscheinungsbildern auf, die uns lieb gewordenen Kerle. Der eine kommt im feinen Anzug, wahlweise mit Krawatte oder Fliege. Er sieht aus, als ob er dann gleich noch in die Oper wollte. Dabei weiß er gar nicht wie man Oper schreibt, ganz abgesehen davon, daß er auch nicht weiß, was das ist.

Der andere wiederum kommt im sportlichen Outfit, und das, obwohl sich seine sportliche Betätigung auf das allmorgendliche Zähneputzen beschränkt.

Ich war, wie könnt' es anders sein, mehr bei dem "Schein" als bei dem "Sein". Was wollen die Typen mit ihrem Auftreten erreichen? Warum kommt nicht jeder Kerl im gleichen schmierigen Outfit wie der 08/15 - Mann? Und vor allem: warum ziehen die Typen unter großer Mühe Dinge an, die sich nur mit mindestens den gleichen Schwierigkeiten wieder ausziehen lassen? Eine selbweiche Antwortlichkeit fällt mithin sehr schwer, nichtsdestotrotz (trotzdem nichts?) versuche ich mich in einer Antwort.

Bei dem Typen in Leder könnte der Grund beim wasserabweisenden Material liegen. Sämtliche "Sonstwohin-Touren" wären dann auch bei strömenden Regen möglich. Bekanntlich treiben sich diese Typen ja auch sonstwo 'rum.

Ehrlich gesagt, bin ich durch diese fast so gut wie beinahe Erörterung der neuen Männer-Mode des Frühjahrs '94 (war '93 genauso) auch nicht sehr viel weiter. Wer ein bißchen mehr über die Hintergründe der neuen Wash-and-Show-Mode weiß, könnte mir ja mal schreiben: NSP, Abteilung Schrott und Kolumne, Charly. Wär' übrigens echt dankbar für Tips - Illustrationen willkommen.

Und nun sehen wir betroffen: den Vorhang zu und alle Fragen offen.

Mehr Schein



In Liebe, Euer Charly



Der Dritte, als Rocker-Hippie-Verschnitt, bevorzugt geschmacklose Hemden und derart mit Löchern gestylte Jeans, daß diese wohl eher mit einem Netz als mit einem Kleidungsstück Ähnlichkeit haben. Keine Angst, mit Öko hat auch dieser Typ nicht allzuviel am Hut - Auffallen ist alles.

Der Typ, der auf keinen Fall vergessen werden darf, ist die Softy-Schwuchtel. Erkennbar an der viel zu engen Lederhose und der unheimlichen Anzahl von Nieten auf der selbweichen Jacke. Fertig angezogen hat dieser "do it yourself" - Macho übrigens meist vor sich selber Angst. Er bevorzugt im Übrigen dunkle Kneipen, denn würde er die Gäste, die er dort vorfindet, einmal bei Tageslicht sehen, würde er sich wahrscheinlich nicht mehr hineinwagen.

So sind sie also (grob umrissen) unsere Brüder und Schwestern. In diesem Fall handelt es sich bei Brüdern und Schwestern, wie vermutet, um das selbe Geschlecht - ich erwähne das mehr aus rhetorischen als aus zweckmäßigen Gründen.

Wie waren diese Männer(?) eigentlich, bevor sie schwul waren - oder besser gesagt: was waren sie. Ich war jedenfalls, bevor ich schwul war, Briefmarkensammler - aber ich möchte nicht vom Thema abschweifen.

als Sein ?

Allsooooo. Mir dünkt, ein kleines bißchen Abstecken von der Menge wäre das Ziel. Was aber nicht sein kann, da bei dem katastrophalen Auftritt der breiten Maße nur noch der normal Gekleidete auffällt. Na was'n dann?

Der Typ im feinen Zwirn hofft vielleicht darauf, in einigen Lokalen Kredit zu bekommen, da er sein Glas Cola sowieso 10 Tage vor Monatsende nicht mehr zahlen kann.

Der Sportrocker hofft, mit Stirnband und Turnschuhen, über die kleinen Fehler in Aussehen und Figur hinwegtäuschen zu können.

Der Kerl mit den Löchern in der Hose reist auf die Show-und-Mitleitour. Er will eben durch das etwas extravagante Auftreten auch irgendwann mal im Leben einen Typen abkriegen. Na ja, wenn das nicht klappt, vielleicht nimmt ihn dann ja einer aus Mitleid mit (Schau, das arme Kerlchen kann sich nicht mal 'ne ordentliche Jeans leisten.).

BACKSTAGE

Lammgasse 8
90403 Nürnberg

täglich außer Montag 21.00 - 3.00 Uhr



Die Ambivalenz des menschlichen Seins

oder: Wie man eine Stubenfliege dazu bringt, schwul zu werden

Psst, hört und sieht uns ja keiner. Mal ganz ehrlich, hast Du nicht auch schon mal daran gedacht, aus ebenso zweckmäßigen wie auch rationalen Gründen schwul zu werden? Nein, ich möchte mich nicht darauf einlassen, dieses Thema unter solchen Gesichtspunkten zu erörtern, stelle es aber jedem anheim dies selbst zu tun.

Vielmehr möchte ich mich kurz damit befassen, wie uns die Neu-Philologie und bei uns dementsprechend die Germanistik, die Wahl, schwul zu werden, als solche gar nicht läßt.

Leider muß ich mich dazu aber einer Begründung bedienen, die ihre Basis in einer anderen als der deutschen Sprache hat, jedoch bei uns stets Verwendung findet. Doch keine langen Vorreden; zur Sache.

Die weiteren Darstellungen sind übrigens auch im Duden nachzulesen.

Zuerst zum Wort hetero (griech.):

hetero... anders..., fremd...
heterodox anders-, irrgläubig
Heterodoxie Irrlehre
heterogen andersartig, ungleichartig, fremdstoffig

Klingt das denn wirklich so positiv? Allein des Gedankens erstes Wort und mir / mich schaudert. Doch nun zu den positiveren Dingen:

homo... gleich
homogen gleichartig, gleichstoffig
homolog gleichliegend, gleichlautend, übereinstimmend
Homophonie Kompositionsstil mit einer Melodiestimme

Na, merkst Du etwas? Allein das ausgiebige Studium dieser Bedeutungen hat mich trotz allen inneren Widersprüchen und trotz ärgstem Widerstrebens dazu gebracht, homo... - äh - ...dings, schwul zu werden.

*Alles klar? Ja! - aber...
Wen-ja! - nein! - was hier?*

Laß' los, du Affe!

Ich würde ja gern bei Dir bleiben,
aber ich muß zur Party ins Havanna



Nach dem großen Erfolg der
letzten Gay-Night im Januar:

DISCO-ABEND

Freitag, 22. April 1994

21 Uhr - Eintritt 6 DM

(davon 3 DM Verzehr)

mit DJ Marc
(ehem. DJ im COME BACK)

Havanna

CAFE BAR

Eichenhain 3 - 90513 Zirndorf

Telefon (0911) 60 20 77

(mitten im Stadtpark Zirndorf - Einfahrt Bauhof)

THE MUST IN GERMANY

NEW MAN

© NEW MAN COMMUNING PHOTO BRIGIER '98

HAMBURG - FRANKFURT - NÜRNBERG

GAY SHOPS & KINOS

NÜRNBERG : LUITPOLDSTRASSE 11 IM W.O.S. MARKT

Wolfgang ist vor 2 Wochen gestorben. Zwar wußte er seit langem von seiner HIV-Infektion, aber bis jetzt gab es noch kaum Anzeichen einer Immunschwäche. Eine leider zu spät entdeckte Lungenentzündung konnte nicht mehr behandelt werden...

von Martin Tröbs

Wolfgang's Kontakt zu seinen Eltern war sehr schlecht. Die Tatsache, daß er HIV-positiv ist, haben sie ganz gut verkraftet, aber daß er schwul ist - damit konnten und wollten sie sich nicht abfinden. Seinen Freund, mit dem er seit 5 Jahren zusammenlebte, ignorierten sie.

Für Wolfgang war klar, daß sein Freund Günter einmal alles erben sollte. Er wollte auch, daß Günter für ihn die Entscheidungen über bestimmte medizinische Behandlungen trifft, wenn er dazu nicht mehr in der Lage sein sollte.

Sie redeten oft darüber, was alles zu tun und zu regeln sei, wenn Wolfgang krank werden würde:

Patientenverfügung erstellen;
Lebensversicherung überschreiben;
Generalvollmacht unterschreiben;
Testament machen;
Beerdigung regeln.

Aber es blieb bei den Gesprächen darüber...

Als Wolfgang dann überraschend ins Krankenhaus eingeliefert wurde und 5 Tage später starb, stand Günter vor einem riesigen Berg von Problemen.

Wenigstens in der Klinik gab es keine Schwierigkeiten. Die Ärzte dort akzeptierten Günter als Lebenspartner, informierten und befragten ihn, und so konnte er erreichen, daß Wolfgang einige rein wissenschaftliche Untersuchungen erspart blieben.

Mach Dein Testament !...

Die Eltern reisten einen Tag vor Wolfgang's Tod an, nahmen sich ein Hotelzimmer und einen Anwalt und statteten Wolfgang einen Besuch ab. Er war zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr bei Bewußtsein.

Am Tag nach Wolfgang's Tod stand der Anwalt der Eltern bei Günter vor der Tür. Er ließ ihn wissen, daß Wolfgang nach dem Willen der Eltern in deren Wohnort beigesetzt werden würde. Außerdem forderten sie ihn auf, ihnen den Zugang zur Wohnung zu ermöglichen, um Wolfgang's Sachen abzutransportieren.

Günter mußte um jedes Stück kämpfen. Schließlich hatten sie mehrere Anschaffungen gemeinsam getätigt, aber wie sollte er das beweisen? Hätte nicht der Anwalt ein Einsehen gehabt und den Eltern ins Gewissen geredet, hätten diese ihn noch wegen der Stereo-Anlage verklagt...

Zum Glück war das Auto auf seinen Namen zugelassen und der Mietvertrag von beiden Partnern unterschrieben worden.

Die Beerdigung fand ohne Günter statt. Er wollte sich die Demütigung ersparen, als ungebetener Gast mitzuerleben, wie sein Geliebter von Menschen unter die Erde gebracht wird, die entweder nicht wußten oder nicht akzeptierten, wer Wolfgang wirklich war...

Diese Geschichte ist frei erfunden - dennoch spielt sie sich so oder ähnlich immer wieder ab. Die Mitarbeiter der AIDS-Hilfen können davon ein Lied singen.

Obwohl man annehmen könnte, daß Leute, die seit Jahren wissen, daß sie HIV-positiv sind, sich auch über ihren letzten Willen Gedanken machen, wird dieser Punkt erschreckend oft verdrängt.

Aber dieser Artikel wendet sich nicht nur an Positive und AIDS-Kranke:

- Jeder Schwule,
- dessen Lebensstil von seiner Familie nicht akzeptiert wird,
 - der in einer festen Beziehung lebt,
 - der lieber seinen FreundInnen die Platzensammlung vermachen will,
 - der sich eine Beerdigung wünscht, die seinem Leben entspricht und nicht den Moralvorstellungen der Verwandten,
 - etc. pp.

Jeder Schwule kann von heute auf morgen zum Pflegefall werden oder bei einem Unfall ums Leben kommen.

Jeder, der schon mal eine Beerdigung einer ihm nahestehenden Person miterlebt hat, weiß, wie wichtig es ist, in der richtigen Form Abschied nehmen zu können.

Wenn dies durch die Fließband-Bestattungen und die überkommenen Normen in Kirche und Gesellschaft unmöglich gemacht wird, kommt oft zum Schmerz und der Trauer ganz viel Wut - zum Teil auf die verstorbene Person, die sich nie Gedanken darüber gemacht hat, daß da geliebte Menschen sind, die zurückbleiben und den Verlust verarbeiten müssen.

PRIVATPENSION DIE MÜHLE



seit 19 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit !

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig.
Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nachwieder Erholung und ungezwungenes Miteinander,
Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.

Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE • ENGLFING 16 • 94508 SCHÖLLNACH • TEL: (09903) 562

CAFE MAX

Jeden Montag
Essen in gemütlicher Runde

Öffnungszeiten
täglich 17 - 1 Uhr

Breitscheidstraße 18
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 59 03

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt
"PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE"



Ostersamstag, 2. April 1994

Miss Mara präsentiert die Wahl der

MISS SONNENHOF 94

1. Preis: 100,- DM



Ostersonntag, 3. April 1994
ab 14 Uhr Eiersuchen im Park
22 Uhr TRAVESTIE SHOW NIGHT

Samstag, 9. April 1994 **GANZ HEISS!**
Exotische Cocktail-Nacht +++ Show Time 22.00 Uhr

Eintritt frei!

Samstag, 16. April 1994
Hello CORA - Hello MARA
Show Time mit dem Comic-Duo

Samstag, 23. April 1994
Ball der einsamen Herzen

Samstag, 30. April 1994
Die MISS MARA Show

Samstag, 7. Mai 1994 1. Preis: Ein Wochenende im Sonnenhof
**Wir wählen
DIE SCHÖNSTE TRAVESTIE 1994**

TELEFON-HOTLINE: (09155) 823 +++ SONNENHOF, ITTLING 36, 91245 SIMMELSDORF

Solange in Deutschland Männer nicht heiraten dürfen und solange es Eltern und Familien gibt, die Schwulsein nicht ertragen können, ist es jeder von uns seinen FreundInnen schuldig, die letzten Dinge zu regeln und seinen Willen kundzutun und zwar jetzt, heute und nicht irgendwann...

Zu diesem Themenkreis gibt es folgende Literatur, die ich jedem Leser ans Herz legen möchte:

ALLES GEREGET?

Tips zur rechtlichen Vorsorge für Menschen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen

Eine Broschüre u.a. mit Vordrucken für Patientenverfügung und Vollmachten
Hg: Deutsche AIDS-Hilfe e.V.; ISBN 3-930425-00-9; 5,- DM

Erhältlich im Buchhandel oder bei der AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth Erlangen e.V., Hessestr. 5-7, 90443 Nürnberg, Tel.: 0911/19 4 11

ERBEN UND VERERBEN

Das Bundesministerium der Justiz informiert
Eine Broschüre zum Erbrecht
Kostenlos erhältlich bei der AIDS-Hilfe oder über das Bundesministerium der Justiz, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 53170 Bonn

BEGRABEN UND VERGESSEN?

Ein Begleitbuch zu Tod, Abschied und Bestattung

Klappentext:

Obwohl wir fast alle den Tod eines Menschen, der uns nahestand, miterlebt haben, fällt es schwer, dieses Erlebnis in unser Leben zu integrieren. Gerade Lesben, Schwule, Alleinerziehende, WG-BewohnerInnen oder andere, die in unkonventionellen Gemeinschaften leben, wollen eine Trauerkultur entwickeln, die ihrer Lebensweise entspricht. Menschen, die versucht haben, ihre persönlichen Vorstellungen von Sterbegleitung und

Bestattung für PartnerInnen, Familienangehörige und FreundInnen jenseits bürokratischer Vorschriften zu realisieren, schildern ihre Erfahrungen. In diesem praktischen Begleitbuch zu Tod und Abschied finden sich auch Betrachtungen über den Umgang mit Trauer in unserer und anderen Kulturen sowie Informationen und Anregungen zur individuellen Regelung für den Todesfall.

"Das Engagement der Betroffenen ermutigt den Leser - und vielleicht auch Betroffenen - aktive Wege der Trauer zu finden, die den Tod erlebbar machen und den unvermeidlichen Abschied als Teil einer intensiven Freundschaft erscheinen läßt." - Tomas Biniasz, Deutsche AIDS-Hilfe Aktuell

Ein Buch von Marjan Sax, Knaar Visser und Marjo Boer; Orlando Frauenverlag GmbH, Berlin; ISBN 3-929823-00-4; 36,- DM
z.Zt. vorrätig im Schwulen Buchladen Männertreu, Bauerngasse 14,
90443 Nürnberg, Tel.: 0911/ 26 26 76

AIDS HILFE

NÜRNBERG
ERLANGEN
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7
Telefon (0911) 19 411

Café Positiv

JEDEN 1. UND 3. SONNTAG IM MONAT
- ALSO AM 3. April (OSTERSONNTAG)
UND AM 20. April -
VON 14 - 18 UHR IN DER AH

SPENDEN:

Von der SAVOY-Bierbar erreichte uns eine Spende von 500,- DM (Lieber Peter: Herzlichen Dank und sorry für die Verspätung !)

Die Spendendose im BLUE MOON mußte wegen Überfüllung schon 4 Wochen nach der Eröffnung geleert werden: 153,17 DM !

Macht nur weiter so - und: vielen Dank !

POSITIVENGROUPE

Jeden Dienstag ab 19 Uhr

Teilnahme nur nach Absprache mit Ralph oder Martin (Tel. 26 61 91; Di - Fr 10-16 Uhr)

Alternative Heilmethoden

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der AH

Kontakt über Gabi (Tel. 26 85 90; Mo - Do 10-12 Uhr)

JACK-OFF-PARTY in Nürnberg

Samstag, 30. April 1994

Vicking Club, Kolpinggasse 42

Einlaß nur von 20.00 - 21.00 Uhr

Eintritt 5 DM / Mindestverzehr 6 DM

Freigegeben ab 18 Jahren

Veranstalter:

Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

Rosa Panther

Schwul-Lesbischer Sport-
verein (SLSV) Nürnberg e.V.

Volleyball

Training in der Halle findet Di von 18.45 bis 20.15 Uhr und Sa von 11.30 bis 14.00 Uhr statt. Neue MitspielerInnen aller Spielstärken herzlich willkommen! Info: Andreas, 0911/354167

Schwimmen

Wir treffen uns jeden Freitag um 19.00 Uhr in der Eingangshalle des Nordostbads. Info: Ulrich, 0911/24559

Laufen

Lauftraining mit Gymnastik. Start: Sonntag 15.30 Uhr, Bushaltestelle "Akademie der Künste" (Nähe Tiergarten). Info: Martin, 0911/3788814

Allgemeine Informationen über unseren Sportverein erhältst Du von Ulrich, 0911/24559. Wir treffen uns am 2. Sonntag im Monat ca. 17.00 Uhr im Fliederlich-Café.

HuK

Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche (HuK) e.V.
Regionalgruppe Nürnberg
Postfach 34 38, 90016 Nürnberg
Telefon: 0911/426763 (Peter)
09123/82382 (Judith)

Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen jeweils am letzten Samstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger Str. 116.

Elterngruppe

Kontakt über Pfarrer Langenfaß, Telefon: 0981/65251.

Und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottesdienste, Büchertische, gemeinsame Wochenendfreizeiten, Kirchen- und Katholikentage.

Mi, 6.4. Backstage
20.00 Uhr Lammgasse 8, Nürnberg
Leder- und Bikerstammtisch

So, 3.4. AIDS-Hilfe
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

Mi, 6.4. Magnus-Hirschfeld-Zentrum
20.30 Uhr Hilpertstr. 23/II, Erlangen
Film: **My Private Idaho**. Veranstalter: Schwulenreferat.

Do, 7.4. AIDS-Beratungsstelle
17.00 Uhr Pirkheimerstr. 16 a, Nürnberg
Gymnastikgruppe für HIV-Infizierte, ihre Freunde, Bekannten, Angehörigen und BetreuerInnen. Bequeme Kleidung mitbringen!

Sa, 9.4. Alte Trunhalle
Neustadt an der Aisch
Crazy Girls Show Company. Die Nürnberger Travestie-Truppe tritt auch am 18.4. in der Adam-Riese-Halle, Staffelstein, und am 30.4. in der Mehrzweckhalle, Eschenau, auf.

So, 10.4. Fritz-Kelber-Haus der Stadtmission
11.00 Uhr Pirkheimerstr. 14/I, Nürnberg
Sonntags-Frühstückscafé für alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde, die keine Lust haben, alleine zu frühstücken, und Spaß daran haben, neue Leute kennenzulernen. Außer ein bißchen Lust und Laune braucht ihr nichts mitzubringen.

So, 10.4. Fliederlich-Zentrum
15.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Versammlung der Gehörlosen Lesben und Schwulen (Gelesch)

Di, 12.4. Fliederlich-Zentrum
19.30 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Gebärdensprachkurs.

Di, 12.4. Magnus-Hirschfeld-Zentrum
21.00 Uhr Hilpertstr. 23/II, Erlangen
Schwules und lesbisches Selbstverständnis in der PDS-Linken Liste. Eine Veranstaltung mit Gregor Gysi und Günter Meinke, dem schwulen Direktkandidaten der PDS-LL für den Wahlkreis Erlangen. Umrahmt wird die Veranstaltung durch das Bayreuther Travestie-Trio "Pam, Anji und Michel" unter dem Titel "Meistens ist gar nichts dahinter". Für das leibliche Wohl ist mit einem Buffet gesorgt.

Mi, 13.4. E-Werk Musikgalerie
20.30 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen
Männerdisco - DAS Tanzereignis für den Schwulen von Welt.

Mi, 13.4. Stadtteilzentrum DESI
21.00 Uhr Brückenstr. 23, Nürnberg
Benefizdisco zugunsten der AIDS-Hilfe

Do, 14.4. AIDS-Beratungsstelle
17.00 Uhr Pirkheimerstr. 16 a, Nürnberg
Gymnastikgruppe für HIV-Infizierte, ihre Freunde, Bekannten, Angehörigen und BetreuerInnen. Bequeme Kleidung mitbringen!

So, 17.4. AIDS-Hilfe
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

Mi, 20.4. Magnus-Hirschfeld-Zentrum
20.30 Uhr Hilpertstr. 23/II, Erlangen
Film: **Caravaggio**. Regie: Derek Jarman. Veranstalter: Schwulenreferat.

Do, 21.4. AIDS-Beratungsstelle
17.00 Uhr Pirkheimerstr. 16 a, Nürnberg
Gymnastikgruppe für HIV-Infizierte, ihre Freunde, Bekannten, Angehörigen und BetreuerInnen. Bequeme Kleidung mitbringen!



Ausstellung
2. April bis 7. Mai '94
Christian Schreibmüller, Wien
'Herren ohne Hülle'
S/W - Fotografien

Zu Gast im April

Lesung
Dienstag, 26. April '94 - 20.30 Uhr
Jürgen Lemke liest aus
'Verloren am anderen Ufer'
- schwule & lesbische Jugendliche und ihre Eltern

MÄNNERTREU
BUCHLADEN
Bauerngasse 14 - 90443 Nürnberg - Tel. 0911/26 26 76
U-Bahnhof, Pfarrer - Rothenburger Straße
Mo 12-18.30 Uhr - Di, Mi & Fr 10-18.30 Uhr
Do 10-20.30 Uhr - Sa 10-14 Uhr
Bitte kostenlosen Versandprospekt anfordern

So, 24.4. Stadtteilzentrum DESI
22.00 Uhr Brückenstr. 23, Nürnberg
The Flirtations - New Yorker Gay A-Capella-Quartett. Pressestimmen: Endlich eine schwule Pop-A-Capella-Gruppe, die sich mit Schwulen- und Frauenfeindlichkeit, AIDS-Phobie, Sexismus und antischwuler Gewalt offen, mutig und musikalisch auseinandersetzt. (OUTWEEK) - Das Konzert endete mit zwei der spontansten, echten und stürmischen Ovationen, die dieser Kritiker je erlebt hat. Kein Wettbewerb hier. Es war das beste Konzert, das ich seit Jahren gesehen habe. (The Wisconsin Light). Veranstalter: Magnus, Männertru, BOX-Berlin.

Di, 26.4. Fliederlich-Zentrum
19.30 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
Gebärdensprachkurs

Mi, 27.4. KOMM-Disco Don't Panic
20.30 Uhr Königstr. 93, Nürnberg
 Schwule Disco **Urningskeller.**

Mi, 27.4. E-Werk Musikgalerie
21.00 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen
Frauendisco. Nur für Frauen!

Do, 28.4. AIDS-Beratungsstelle
17.00 Uhr Pirkheimerstr. 16 a, Nürnberg
Gymnastikgruppe für alle HIV-Infizierten, ihre Freunde, Bekannten, Angehörigen und BetreuerInnen. Bequeme Kleidung mitbringen!

Fr, 29.4. Stadtteilzentrum DESI
16.00 Uhr Brückenstr. 23, Nürnberg
Frauen-Fest. Disco - Diskussionen - Filme usw. Mit der Band Evas Apfel. Bis 3.00 Uhr. Nur für Frauen! Veranstalterin: Frauencafé Wandeltreppe.

Fr, 29.4. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Vernissage zur Ausstellung **"Schwule Plakate aus Leipzig 1988-1993"** von Dietmar Kreutzer. Um 21.00 Uhr wird Dietmar einen Diavortrag halten zum Thema "Porno der Straße. Des Mannes Schau- und Zeigelt". Die Ausstellung läuft bis Anfang Juni.

Sa, 30.4. Stadtteilzentrum DESI
12.00 Uhr Brückenstr. 23, Nürnberg
Frauen-Fest. Disco - Diskussionen - Filme. Mit der Band Sinisters. Bis 3.00 Uhr. Nur für Frauen! Veranstalterin: Frauencafé Wandeltreppe.

Sa, 30.4. E-Werk Großer Saal
20.00 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen
Walburgisnacht mit anschl. Frauendisco. Nur für Frauen!

Sa, 30.4. Vicking Club
20.00 Uhr Kolpinggasse 42, Nürnberg
Jack-Off-Party. Freigegeben ab 18 Jahren. Einlaß bis 21.00 Uhr

Mi, 4.5. Backstage
20.00 Uhr Lammsgasse 8, Nürnberg
 Leder- und Bikerstammtisch

Elterngruppe von Fliederlich

Die Elterngruppe von Fliederlich trifft sich im April wegen Ostern ausnahmsweise nicht am ersten Montag im Monat, sondern am zweiten, also am 11. April, um 19.00 Uhr. Wie immer bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg.

CSD Vorbereitungsgruppe

Am Mittwoch, 30. März 94 um 19.30 Uhr, trifft sich die Vorbereitungsgruppe für den regionalen CSD in Nürnberg bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg. Alle Gruppen, auch von außerhalb, die sich am Nürnberger CSD (6.-10.7.94) beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen.

Der bayernweite CSD
 findet übrigens in München statt -
 ca. einen Monat früher als der
 regionale in Nürnberg,
 also vom 2.-5.6.94.

Vorankündigungen - Vorankündigungen - Vorankündigungen - Vora

Rosa-Hilfe Beratertraining

Infoabend am Mittwoch, 18.5.1994
 um 20.00 Uhr.

Bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II,
 Nürnberg.

Über Interessierte, die neu einsteigen wollen, würde sich das Beraterteam sehr freuen! Kommet zuhau!

Francis Bacon

Tanztheater von

Ismael Ivo und Johann Kresnik

Die zahlreichen Anfragen für das Gastspiel veranlaßte die Nürnberger Tafelhalle, einen zusätzlichen Termin anzusetzen. So ist die aufsehenerregende Gemeinschaftsarbeit des bedeutenden Choreographen Johann Kresnik mit dem brasilianischen Tänzer Ismael Ivo sowohl am Mittwoch, 11.5.94, als auch am Donnerstag, 12.5., jeweils um 20.00 Uhr in der Tafelhalle zu sehen.

Karten gibt's bei den Vorverkaufsstellen Theater- und Konzertkasse Karstadt und Kartenkiosk im Maximum, Nürnberg. Kartenvorbestellungen sind unter Tel. 0911/5988730 (Tafelhalle) möglich.

nkündigungen - Vorankündigungen - Vorankündigungen - Vorankün

SAFER SEX - kurz und klar

BLASEN ? Ja - aber nicht in den Mund abspritzen!

BUMSEN ? Nur mit Kondom! Achtung: Prüfsiegel und Verfalldatum beachten! Nur fettfreie, wasserlösliche Gleitmittel verwenden!

DILDOS sind safe, solange sie nicht von Mann zu Mann wandern!

PISSE ? Äußerlich auf unverletzte Haut ohne Gefahr!

ARSCHLECKEN ? Ja - aber es besteht die Gefahr anderer Infektionen (z.B. Hepatitis)

AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. Hessestr. 5-7 90443 Nürnberg
 Beratungstelefon: (0911) 19 4 11 ; DI-FR 13-16 Uhr / DO 19-21 Uhr / SO 17-19 Uhr

FAUSTFICKEN nur mit kurzgeschnittenen Nägeln und Latexhandschuhen!

S/M nur mit desinfiziertem "Spielzeug". Blut, Samen, Pisse und Kot nicht auf offene Wunden!

Für jede Praktik gilt: Samen und Blut nicht in den Körper des Partners und nicht in Berührung mit offenen Wunden kommen lassen.

Wenn Du fragen hast, ruf an oder vereinbare einen Gesprächstermin:

AUGSBURG

SCHAU - Schwulen- und Lesbengruppe

jeden Freitag 20-22 Uhr Offener Gruppentreff;
ESG Zentrum, Völkerstr. 27. Rosa Tel.
0821-159249; jeden 2. Freitag Coming-Out-Gruppe

Fr. 8.4. 19 Uhr Schnupperstunde für Neue und Neugierige

So. 10.4. 20 Uhr Das Schwulenkabarett "Die Tolleranzen" aus Frankfurt zeigt ihr neues Programm "Pfiu — sauber, adrett, geschmacklos" im Spektrum; Eintritt DM 20 zugunsten der Augsburg AIDS-Hilfe

SCHAU-Workshop

"Ja zum Schwulsein, Ja zu mir"

Sa. 16.4. 13-18 Uhr & So. 17.4. 14-18 Uhr
Wir spüren unserem wirklichen Schwulsein nach, entdecken unsere Wünsche und Hoffnungen neu. Wir wollen das Schwulsein in unserem Selbst bewußter machen, um uns selbstbewußter zu machen. Gespräche, kreative Methoden, Spiele und unsere Intuition werden die Mittel sein, mit denen wir in der Gruppe und von der Gruppe lernen werden. Ort: AS, Konrad-Adenauer-Allee 21. Anmeldung bei der SCHAU (spätestens bis 8. April, da au 15 Teilnehmer begrenzt). Kostenbeitrag DM 5. Durchgeführt von Romano und Erwin.

Fr. 22.4. 18-20 Erstes Treffen: "SCHAU-Gesprächskreis für Schwule" — Unserer Gesellschaft betrachtet homosexuelles Verhalten noch nicht als selbstverständlich. Jeder Schwule muß sich damit auseinandersetzen, wie er sein Schwulsein gestaltet. Der Gesprächskreis soll ein Raum sein, in dem wir uns über die vorhandenen Schwierigkeiten, Fragen, Wünsche und Hoffnungen austauschen können. Dabei werden wir uns auch mit Spielen und Übungen den von uns gewählten Themen nähern. Ort: ESG, Völkstr. 27. Anmeldung bei SCHAU bis spätestens 15. April (max. 15 Teilnehmer). Zeit: jeden Freitag 18-20 Uhr. Kosten DM 10 für Nichtmitglieder. Moderation Erwin Müller.

Fr. 22.4. 20 Uhr Halbeitztreffen des Projektes "Schwule Wochen Schwaben"

BAMBERG

IHBa, Pro Familia, Kunigundenruhstr.24

dienstags 16-17.30 Uhr (außer Semesterferien)
Schwul oder Lesbisch in Bamberg und kein Problem damit? Kaffee- und Lasterstündchen im Café Rosa im ASIA-Büro

Do. 7.4. Tee- und Plauderstündchen

Do. 14.4. 1. Vorbereitungstreffen für HOMO-PHILIA '94 (Motto: 15 Jahre IHBa)

Do. 21.4. Vorleseabend "Witz und Humor in schwuler / lesbischer Literatur"

Do. 28.4. Diskussionsabend "Homos als Eltern"

CHEMNITZ

jeden Samstag "DISKO für uns" am Sportforum ab 19 Uhr; Eintritt DM 5.

ERFURT

Leder-Frühjahrestreffen '94

Nach einem Jahr gemeinsamer Unternehmungen hat sich die Ledergruppe Thüringen nun als Club gegründet. Im Januar kam ein Teil der Thüringer Leder- und S/M-Freunde zusammen, um den TLC (Thüringer Leder-Club) zu gründen. Mit dem Frühjahrestreffen will der TLC an die Tradition anderer Clubs und Gruppen anknüpfen.

Der TLC veranstaltet außerdem regelmäßige Treffen: jeden 2. Samstag im Monat bei der AIDS-Hilfe Thüringen, jeden 4. Samstag individuelle Veranstaltungen, Stammtisch jeden 2. und 4. Dienstag im Monat. Info: Thüringer Lederclub, Postf. 124, 99003 Erfurt.

Bitte meldet Euch zu dem Frühjahrestreffen an. Schriftlich oder Tel.: 0361/601841 (AIDS-Hilfe, Thomas Kritz). Der Teilnahmebeitrag von DM 80 überweist bitte bis 15. April auf: Konto 417 181, Kennwort "Treffen" bei der Volksbank Erfurt, BLZ 820 942 24. Nach Eingang Eurer Anmeldung erhaltet Ihr weitere Informationen. Wir freuen uns auf Euch!

Freitag, 22.4.

18 Uhr Anreise und Begrüßung, Quartierverteilung * 20 Uhr Imbiß mit Kennenlernen

Samstag, 23.4.

11 Uhr Treffpunkt Busbahnhof: Busfahrt nach Eisenach, Besuch der "Wartburg"



15 Uhr Kaffeetrinken * 16 Uhr Wanderung durch die Drachenschlucht * 18 Uhr Abendessen * 21 Uhr Ledertreffen - Disco bei Winckelmann Erfurt

Sonntag, 24.4.

11-14 Uhr Brunch * 13 Uhr Stadtführung durch die historische Altstadt Erfurt

5 Jahre "Winckelmann" ... und aus?

Am 23. April feiern wir in Erfurt mit einer großen Geburtstagsparty "5 Jahre Schwulengruppe Winckelmann". Leider wird dies wohl zugleich eine traurige Feier werden. Mit diesem Tag werden Ralf und Thomas die Arbeit der Gruppe abgeben. Sie sind die einzigen, die jetzt noch aktiv Schwulen- und Lesbenarbeit machen.

Wer jedoch macht ab 23. April weiter? Soll damit das schwule Leben in Erfurt (die Disko wird fortgeführt) zu Ende sein? Gibt es Schwule und Lesben, die sich weiter engagieren?

NACHFOLGER GESUCHT!

Wer Interesse und Lust hat, wendet sich bitte an Ralf und Thomas oder: HAE e.V., Postfach 124, 99003 Erfurt

HOF

"Hofer Trichter", Wörthstr. 1, Info 09281-86226

donnerstags 20 Uhr "Schwuler Stammtisch"
samstags 20 Uhr Lesbentreff

INGOLSTADT

Di. 19.4. Tischtennis in der FRONTE (Info bei Romeo & Julius)

JENA

Gay's Innung Jena e.V.

Beginn: 19 Uhr in der Ebertstraße 7

jeden 2. & 4. Samstag im Monat, 15-19 Uhr
Kaffeetrinken in der Ebertstraße 7

Do. 7.4. Goethes schwuler Freund

Do. 14.4. Der rosa Fleck

Do. 21.4. Spielabend

Do. 28.4. Video (Ballett)

MÜNCHEN

Die COMING-OUT-GRUPPE für junge Schwule wieder regelmäßig um 20 Uhr im "alten" Sub, Müllerstr. 44, 80469 München. Regelmäßige Teilnahme ist erforderlich. Info tägl. 19-22 Uhr über Sub, Tel. 089-2603056.

jeden Donnerstag Treff des ASIA-Schwulreferates "Die Münchner Hochschwulen" während des Semesters um 20 Uhr im ASIA, Leopoldstr. 15, 80802 München, Raum 007, Tel. 089-2180-2072

Mo. 11.4. 19.30 Uhr "Was sagen mir meine Zahlen?" — Kostenrechnung & Entwicklung eines effizienten Rechensystems für den Betrieb. Die schwul/lesbische UnternehmerInnen-Gruppe München lädt zu einem thematischen Stammtisch ein. Restaurant "Jahreszeiten", Sebastiansplatz 9. Referentin: Geva Vesel.

STUDIO 50
Shop - Kino - Verleih
Riesen-Video-Sortiment

REGENSBURG

jeden Mittwoch, Freitag und Samstag
Thekenbetrieb bei der "RESI", Blaue-Lilien-
Gasse 1

So. 3.4. 15 Uhr Sonntagnachmittags-Café:
"Fröhliches Eiersuchen ...?"

Mo. 4.4. 15 Uhr Feiertags-Café

Mi. 6.4. 21.30 Uhr öffentliches Plenum

Sa. 9.4. 21 Uhr Gesprächsrunde mit aktueller
Videodokumentation

So. 10.4. 15 Uhr Sonntagnachmittags-Café

So. 17.4. 15 Uhr Sonntagnachmittags-Café

Mi. 20.4. 21.30 Uhr öffentliches Plenum

So. 24.4. 15 Uhr Sonntagnachmittags-Café

Sa. 30.4. 21 Uhr Gesprächsrunde mit aktueller
Videodokumentation

SCHWEINFURT

Sasch — Gutermann-Promenade 7

So. 3.4. Osterausflug

Mo. 4.4. Osterausflug

Di. 5.4. 20 Uhr offener Abend

Di. 12.4. 20 Uhr Spielabend

Di. 19.4. Diskussionsrunde, Vorbereitung der
Podiumspartei

Di. 26.4. Dia-Vortrag über Afrika "Ist die dritte
Welt schon vergessen?"

Vorschau: 28.6. Podiumsdiskussion mit Partei-
en

VIDEO-CLUB 32
Kino-Shop-Videothek
Bei Verleih keine Kautions-
kein Mitgliedsbeitrag

WEIMAR

"Felix Halle" im Jugendklub Nordlicht,
Stauffenbergstr. 20a

Kontakcafe "Gaymeinsam"

in der AIDS-Hilfe Weimar, Erfurter Str. 17

jeden Montag und Freitag von 18-20 Uhr In-
formations- und Beratungstel. nicht nur für
Schwule und Lesben, Tel. 03643-420873.

jeden ersten Donnerstag im Monat "cafe
schwarz" — Treffpunkt für Ledermänner bei
der AIDS-Hilfe Weimar von 20-24 Uhr

Sa. 2.4. 23 Uhr Disko bei "Felix Halle"

Sa. 30.4. 20 Uhr Lotti Huber live in action: "Ich
bin ein ganz normaler Mensch" im Klubhaus
"Mon ami". Karten-Vorverkauf (DM 22) bei
Weimar-Information, Jena-Information, AIDS-
Hilfe Weimar oder bei "Felix Halle".

WÜRZBURG

WüHSt e.V. veranstaltet (soweit nicht anders
angegeben) im WuF-Zentrum, Niggelweg 2:

Sa. 2.4. 21 Uhr GAY-DISCO im Autonomen
Zentrum, Frankfurter Str. 87

Do. 7.4. 20 Uhr Plenum: Erstellen des Juni-
Programmes, Ideenaustausch und Planen
von Aktivitäten

Fr. 8.4. Spiele-Abend: Rommé, Canaster,
Schach ...

Sa. 9.4. 20 Uhr Nicht-nur-für-Frauen-Video:
"Die zwei Leben der Veronika"

So. 10.4. 15 Uhr Kaffeeklatsch

Do. 14.4. 20 Uhr Offener Abend

Sa. 16.4. Videoabend "Prinz in Hölleland"

Do. 21.4. 20 Uhr Themenabend mit Diskus-
sion "Schwule / Lesbische Partnerschaften"

Fr. 22.4. Spieleabend

Sa. 23.4. 4. Lange Video-Rekordnacht

So. 24.4. 15 Uhr Kaffeeklatsch

Do. 28.4. 20 Uhr Offener Abend

Sa. 30.4. 21 Uhr Tanz in den Mai, voraus-
sichtlich in der Evangelischen
Studentengemeinde (ESG)

positiventreffen 1994
in
bad abbach

bad abbach an der donau bei regens-
burg — eine alte verlassene
bahnhofsgaststätte — ein ort der be-
gegnung für menschen mit hiv und
aids — in diesem geschlossenen rah-
men finden wir geborgenheit —
unabhängigkeit — junge engagierte
leute sorgen diskret für eine sinnvolle
ernährung —

die vorgegebene programmgestaltung
setzt kein 'muß' voraus — sondern soll
auch zur eigeninitiative anregen — da-
durch bleibt dem 'einzelnen' ein
gewisses maß an persönlicher freiheit
erhalten — die umgebung bietet natur-
freunden und historisch interessierten
eine fülle von möglichkeiten —

14.-17. april 'vorsicht fälle — aids
recht'

16.-19. juni 'wir kochen selbst — sinn-
voll ausgewogene ernährung'

WALDSCHLÖSSCHEN

Freies Tagungshaus; 37130 Reinhausen / Göttingen
Tel. 05592-382 — Fax 05592-1792; Info gegen 2DM Rückporto
Alle Preise pro Person incl. Unterkunft und Verpflegung



31.1.-4.4. "In schwuler Gesellschaft", 13.
Osterwochenende für Schwule: Wir wer-
den der Frage nachgehen, ob schwule
Gemeinschaft unkompliziertes Aufeinan-
derzugehen und Miteinander oder eher
streitbares "Zuhause" bietet. Wie bewe-
gen sich schwule Szenen: Tunten,
Lederkerle, Politschwern ...? Was be-
wegen sie? Das Ostertreffen bietet
"Anschlüsse": Gespräche, Diskussionen
in Gruppen, auf dem Podium, nach Vor-
trägen, auf Spaziergängen, Lesungen,
Film und Theater. DM 250

8.4.-10.4. Bundesweites Positiventreffen

8.4.-10.4. Selbsterfahrung: Singles

11.4.-14.4. Workshop für Menschen mit
AIDS

11.4.-15.4. Bildungsurlaub: Öffentlichkeits-
arbeit in der AIDS-Hilfe

15.4.-17.4. Selbsterfahrung: Mannsein

15.4.-17.4. Schwulenfortbildung: Organisa-
tion von Kultur-Veranstaltungen

15.4.-17.4. Fortbildung zu AIDS: Beratertrain-
ning

18.4.-21.4. Bildungsurlaub: Jugendliche, Se-
xualität und AIDS

22.4.-24.4. Selbsterfahrung: Selbstbehauptung

22.4.-24.4. Fortbildung zu AIDS: Orientierung
für Neue in der AIDS-Arbeit

29.4.-1.5. 17. Treffen schwuler Väter und Ehe-
männer

29.4.-1.5. Selbsterfahrung: Coming-Out-Wo-
chenende. "Coming Out" = herauskommen.
Wo Herauskommen? Wo steckst Du drin?
Vermeintlich anders zu sein als die anderen
verursacht Ängste, nicht akzeptiert zu wer-
den. Wir werden lernen, uns so
anzunehmen wie wir sind — heraus aus der
Isolation. Der erste Schritt: melde Dich zu
diesem Seminar an. Für jüngere und ältere
Männer. DM 60.

1.5.-6.5. Bildungsurlaub: English Conversation
Course

2.5.-5.5. Bildungsurlaub: HIV-Prävention und
weibliche Sexualität

2.5.-6.5. Bildungsurlaub: Behinderte, Se-
xualität und AIDS

5.5.-8.5. Hinterbliebene Angehörige und
PartnerInnen

12.5.-15.5. Forum Homosexualität und Li-
teratur

19.5.-22.5. 15. Bundesweites Pfingsttreffen
schwuler Lehrer

27.5.-29.5. Schwulenfortbildung: Schwule
Coming Out- und Jugendarbeit

27.5.-29.5. Kreativ-Workshop für Frauen
mit HIV/AIDS

27.5.-29.5. Fortbildung AIDS: Orientierung
für Neue in der AIDS-Arbeit

29.5.-2.6. Freakshow — lesbische / schwu-
le Behinderte treffen sich: "Zwanzig
Lesben und Schwule mit der einen oder
anderen Behinderung rollten, hinkten
und tasteten sich von Leipzig bis Köln
und Hamburg bis München, von Wien
die Alpen hinab hügelab, hügelab ins
Waldschlösschen". So soll es auch dies-
es Jahr wieder sein. DM 60.

Gehörlose Lesben und Schwule

Die Arbeitsgemeinschaft GELESCH formell gegründet

Schon am Sonntag, dem 6. Februar 1994, hat sich die AG GELESCH (Arbeitsgemeinschaft Lesben und Schwule bei Fliederlich) gegründet. Mit den Wahlen hierbei hatte sich die Arbeitsgemeinschaft nun auch formell konsituiert: 25 TeilnehmerInnen waren da und wählten Fosi zur ersten Mitarbeiterin, Peter zum zweiten Mitarbeiter. Konrad wurde zum Schriftführer von GELESCH gekürt; Frank übernahm ebenfalls die Aufgabe des Schriftführers – im Hinblick auf die Nürnberger Schwulenpost. Alle diese Ämter sind auf ein Jahr Dauer angelegt. Die Wahlen erfolgten schriftlich und geheim.

Somit haben wir ein kleines organisatorisches Gerüst gebildet. Es soll der Arbeitsgemeinschaft helfen, die selbständige Teilnahme gehörloser Lesben und Schwuler an der rosa Öffentlichkeit (Kultur, Fliederlich, Politik, Geselligkeit u.a.) zu fördern und ihre Interessen auch im Rest der Welt geltend zu machen. Frank Hilbert

Gebärdensprachkurs (DGS) bei Fliederlich

Endlich ist der in Nürnberg langersehnte Gebärdensprachkurs in DGS (Deutsche Gebärdensprache) für hörende Lesben und Schwule angelaufen. Im Fliederlich-Zentrum fanden sich sage und schreibe 18 BesucherInnen ein! Und die wurden im Laufe zweier vergnüglicher Stunden von der AG GELESCH in die Geheimnisse der Gebärdensprache eingeweiht. Mal malten 18, dann wieder 36 Hände ihre ersten Gehversuche in die Luft, und zu lachen gab es auch viel. Groß war die Überraschung unter uns Übenden, wie wir im Signal unserer Hände so viele grundlegende Wortbedeutungen selbst (er-)finden konnten, ehe wir die "korrekte" (und gar nicht so oft abweichende!) Version mitgeteilt bekamen. Der zahlreiche Besuch des ersten Abends läßt doch darauf schließen, daß es gar nicht so selten hörende Lesben und Schwule gibt mit dem Willen, aus ihrer Sprachlosigkeit gegenüber ihren nichthörenden bzw. nichtsprechenden Schwestern und Brüdern herauszutreten. Oft spielte die persönliche Bekanntschaft oder Verbundenheit mit Gehörlosen eine Rolle für die Entscheidung, zum Kurs zu kommen. Wir treffen uns seither bis voraussichtlich Ende Juni jeden zweiten und vierten Dienstag des Monats (im April also am 12.4. und 26.4.) um 19.30 Uhr bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg. Daß es sehr heiter und lustig auf der Veranstaltung zugeht, ist ein Indiz – hoffentlich – für die weitere Neugier der BesucherInnen an der Kunst des lautlosen Gesprächs: Im Lachen steckt das Staunen. Frank Hilbert

Schwulengruppe Nürnberg Fliederlich e.V.

Luitpoldstr. 15/II
90402 Nürnberg

Tel. 0911/222377
Fax 0911/232500
Btx Fliederlich#



VEREINSTREFFEN
jeden 1. und 3. Di
im Monat um 20 Uhr

**NÜRNBERGER
SCHWULENPOST**
Redaktion, Layout und
Versand s. Impressum

FLIEDERLICH-BTX
Bildschirmtext-Info
unter Fliederlich#

**ROSA HILFE
SCHWULENBERATUNG**
Mi 19-22h + Sa 19-21h
0911/19446 + persönlich

ELTERNTELEFON
0911 / 222 377
jeden 1. Mo 19-21 Uhr

**LILA HILFE
LESBENBERATUNG**
Mi 19-22 Uhr, persönlich
& Telefon 0911/232500

**JUGENDGRUPPE
GANYMED**
jeden 2. + 4. Mo 19 Uhr

**ELTERN-
GESPRÄCHSGRUPPE**
jeden 1. Mo 20 Uhr

MÄNNERGRUPPE
jeden Do um 20 Uhr

**GEHÖRLOSE
LESBEN & SCHWULE**
jeden 1. Sonntag 15 Uhr

**ÖFFENTLICHKEITS-
& KULTURARBEIT**

**SCHWUP
SCHWULE PÄDAGOGEN**
jeden 2. + 4. Do 20 Uhr

TRANSREALITY
für Transsexuelle
jeden 2. Mi um 20 Uhr

FLIEDERLICH-CAFÉ
Samstag & Sonntag
von 14 - 22 Uhr

BIBLIOTHEK
jeden So von 16-18 Uhr

Zahlungen an Fliederlich e.V.: Konto 39191-854 bei Postbank Nürnberg BLZ 760 100 85

Coupon abschneiden und einsenden an: **Fliederlich e.V.** Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg

Ich will mehr über Euch wissen! Bitte schickt mir Eure
O Vereinssatzung

Ich weiß schon, was ich will!

Ich will jetzt

- ☐ Fliederlich-Mitglied werden! Als Monatsbeitrag zahle ich DM 12 bzw. DM 6 (Schüler, Stud. usw.) incl. NSP-Abo (Zutreff. angeben)
- ☐ mein eigenes NSP-Jahresabo für nur DM 20,- (11 Ausgaben)

Meinen Beitrag / meine NSP-Abogebühr

- ☐ habe ich heute auf Euer Konto 39191-854 bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85) überwiesen (Stichwort "Beitrag"/"NSP-Abo")
- ☐ soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf abbuchen von meinem Konto Bank BLZ in 1 / 2 / 4 Raten (nur Beitrag in Raten möglich!)

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Straße

PLZ & Ort

Datum und Unterschrift

Telefon / Fax

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
FLIEDERLICH e.V.
Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911/222377
Telefax: 0911/232500

V.i.S.d.P.: Rolf Braun

Anzeigenpreisliste Nr. 7/0693

Auflage: 4000

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1,-

Abonnement DM 20 für 1 Jahr,
Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Layouttechnik
Pink Publishing, Dietzstraße 1 / RG
90443 Nürnberg
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:
Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG
90443 Nürnberg
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionschluß und -treff:

Sonntag, 10.4., 18 Uhr,
Luitpoldstraße 15, Tel. 0911/222377
Layout: Samstag, 16.4., 14 Uhr,
Dietzstraße 1 / RG, Tel. 0911/203426

Mitarbeiter der Redaktion:
Wolf-Jürgen Abmus (Vertrieb)
Rolf Braun (Anzeigen, Mahnwesen)
Sebastian Pielöner
Bernhard Fleischer (Nbg. & Umgeb., Kultur)
Tanja Struss (Lesbenseiten)
Hans Jähle (Rätsel)
Peter Kuckuk (Distribution)
Peter Lützelberger (Bayerngrp.)
Norbert Mohr (Anzeigenakquisition)
Helmut Peternell (Kleinanzeigen)
Wolfgang Senft
Charly (Kolumne)

Nürnberger Schwulenpost ist Mitglied im
Verbund schwuler Regionalzeitungen

Comics: Ralf König
Titelbild: Rolf Braun

Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, be-
halten uns aber eine Veröffentlichung bzw.
sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung von Fliederlich oder der NSP-Redak-
tion wieder.

NSP-Einzelversand gegen
1,60 DM in Briefmarken.

Augsburg

"SCHAU" Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treffen freitags 20-22 Uhr im ESG-Zen-
trum, Völkstraße 27, 89150 Augsburg, Rosa Tel. 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr
Schwulenreferat im ASIA der Uni Augsburg -- Treff mittwochs 15.30 - 16.30 im ASIA-Büro,
Rektoratsgeb. der Uni, Zi. 2080

Lesben- und Schwulenreferat im ASIA der Uni Bamberg; Café Rosa Di 16-18 Uhr, Austr. 37
IHBA Initiative Homosexualität Bamberg, Postf. 1742, 96008 Bamberg, 0951/24729 (Do 19.30 - 21 Uhr), Treff Don-
nerstag 19.30 Uhr, Pro-Familia, Kunigundenstr. 24 in Bamberg, Rosa Telefon Do. 19.30-21.00 Uhr, 0951/24729.
- AIDS-Hilfe Bamberg e.V., Eisgrube 18, 96049 Bamberg, Beratung montags 18-20 Uhr, Tel. 0951-19411

Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245, 95412 Bay-
reuth, Tel. 0921-852928, Rosa Tel. montags 18.30-20 Uhr; Treff: montags ab 20 Uhr im
"Gambinus", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

"Andersrum", Treff jeden 2. & 4. Montag um 19 Uhr in der Alten Angersprohalle

Chemnitz

CHeLSI e.V., Chemnitzer Lesben- & Schwulen-Initiative e.V., Postf. 30, Q-9051 Chem-
nitz, Treff: jeden 2. u. 4. Di, 19 Uhr, AGNES, Agnesstr. 3 - AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.,
Tel. 221986 (privat), Mo 19-21 Uhr

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V. PF 36, 8851 Tapfheim, Beratungstel. 0906/21601 (Pit)
tägl. 16-20 Uhr & 09004/1010 (Sonja) tägl. ab 20 Uhr, Vereinstreff jeden. 2. Mi. im Monat: Johanniter Un-
fallhilfe e.V., Pestalozzistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim

Erfurt

Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharn-
horststr. (Postf. 124, 99003 Erfurt; Sa, 20.30 Uhr "Disco bei Winkelmann" - AIDS-HILFE
Thüringen e.V., Albrechtstr. 42, PF 50, 99001 Erfurt. Fax 0361/666764, Tel. 0361/601841, Beratung
Do 11-23 Uhr. Café Maurice, Mi 20 Uhr - Thüringer Lederclub, PF 124, 9903 Erfurt

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 91054 Erlangen,
Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer. - Stammtisch, Branderburger
Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252. - Magnus-Hirschfeld-
Zentrum, Hilperstr. 23/II, 91052 Erlangen, Mo-Fr 14-1 h, So 14-20 h

Freiburg

Schwul-lesbischer Stammtisch im "Abseits", Herrenweg 1; Treff mittwochs 20 Uhr; Info:
Tel. 08762-2953 (Harald)

Kleines Kaffee Treff Do 20 Uhr, Meuselwitzer Straße (Nähe Wintergarten) - SiAG, HPA postlagernd, 07845
Gera

Gerolzhofen

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr Gruppentreff
jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn
AIDS-Hilfe Unterland e.V., Wilhelmstr.3, 74072 Heilbronn, Videocafé 2. So im Monat 16 Uhr

Ilmenau

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Postfach 209, 98693 Ilmenau Tel.&Fax 2846
Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Freizeit-Zentrum (am großen Teich).

Romeo und Julius e.V., o/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, 85049 Ingolstadt; Vereins-
abend Donnerstag 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12/I, "Blauer Salon"
"Rosa Telefon": mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, Tel.: 0841/305608

Jena

NA UND, die 'andere' Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzeria, jeweils Do ab 19 Uhr
Gays Inung e.V., Ebertstr.7. Treff Do ab 19 Uhr in der ESG

=Warum=, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 97318 Kitzingen, 09321/22666,
Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr

München

SUB Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 80469 München, 089/2603056,
Café & Info-Laden Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr. Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

AIDS-Hilfe Hessestr. 5-7, Tel. 0911/19411 & 0911/266191 - Fliederlich e.V. Luitpoldstr.15, 90402
Nbg. Tel. 0911/222377; Büro Mo-Do 11-16 Uhr - Rosa Hilfe Mi 19-22 Uhr, Sa 19-21 Uhr, Tel. 0911/19446
und persönliche Beratung - HuK Ökumenische Arbeitsgruppe, PF 3438, 85 Nbg. 1, 426763(Peter) - NLC
Franken Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treff freitags 21.30 im Walfisch - Schwule Video-
gruppe Nbg. Treff im UZ, Untere Talgasse 8, 90403 Nbg.; Info: Norbert (0911-2447960)

Passau

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d, 0851/71973,
Postanschrift: H.I.P., Postfach 1611, 94006 Passau -- L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni, je-
den Mo um 19 Uhr im Clubraum 2 über der Mensa, Innstraße 40, 0851/509-238 (Mo 18 - 19 Uhr)
AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr. 16b, 94032 Passau, Tel. 0851-71065

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, 93047
Regensburg; Mi, Fr, Sa ab 20 Uhr, So ab 15 Uhr Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr: 0941-51441

Schweinfurt

Schwule Aktionsgruppe SASCH, Gutermann Promenade 7, 97421 Schweinfurt, 09721/804345 jeden
Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

Schwugs! SchwulLesbische Gruppe in Suhl (o/o BESEG), Postf. 264 HPA, 98502 Suhl,
Tel. 23006(BESEG)

Weiden

Nordoberpfälzer-Stammtisch, dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.
Kontakt Klaus (0961/45982, nur 22-24 Uhr)

Felix Halle, am Jugendklub "Nordlicht", PF. 107, 99427 Weimar, Stauffenbergstr. 20a
"Gaymeinsam" & AIDS-Hilfe, PF 510, 99406 Weimar, Erfurter Str. 17; 03643-61451, -3407
"Rosa Telefon", Mi 20-23 Uhr, Tel. 03643-3407; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

Würzburg

Schwulengruppe WÜHSt e.V., PF 6843, 97018 Würzburg; Lesbengruppe Wülaktiv, Nigglweg 2,
97082 Würzburg, Treff 2.+4. So im Monat ab 19 Uhr im WuF, Tel. 0931/412646
Rosa Hilfe, Tel. 0931/19446, Mi 20-22 Uhr, PF 6843, 97018 Würzburg
AIDS-Hilfe, Grombühlstr. 29, 97080 Würzburg, Tel. 0931/19411

AK Homosexualität, bei der Inneren Mission, Römerstraße 11, jeden 2. Sa. ab 17 Uhr, AIDS-
Hilfe "ZASA" eV, Schlobigplatz 24, 08056 Zwickau, Tel. 83524 & 781017 (Di 19-24)

Bamberg

coBURG

Heilbronn

ERlangen

Gera

Heilbronn

Ingolstadt

Kitzingen

Nürnberg

Regensburg

Suhl

eimar W

Zwickau

MICROBAR

NÜRNBERG

KÖHNSTRASSE 53

Tel. (0911) 46 32 92

Sonntag-Mittwoch 20-2 Uhr

Freitag & Samstag 20-3 Uhr

Berichtigung

In der März-Ausgabe der NSP wurde auf den Lesbenseiten ein Text über das Netzwerk Radius abgedruckt.

Es handelte sich dabei jedoch um eine vorläufige Rohfassung, die von Tanja Höpfl entworfen worden, aber nicht zur Veröffentlichung bestimmt war. Leider war der Text unter die Textdateien für die März-NSP geraten und von der NSP-Redaktion versehentlich für einen Bestandteil der Lesbenseiten gehalten worden.

Daß der Abdruck des Textes einige Verwirrung verursachte, tut der Redaktion leid und war keinesfalls beabsichtigt.

Tanja Höpfl legt wert auf die Feststellung, daß sie für den Abdruck des Textes nicht verantwortlich ist und daß sie mit Netzwerk Radius nichts zu tun hat.

Na und Pilsbar



wo er ihn + sie sie trifft
in gemütlicher Atmosphäre

Marienstraße 25
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 22 73 20

Dienstag - Donnerstag 20 - 1 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 2 Uhr
Sonntag 20 - 1 Uhr
Montag Ruhetag

Lesben und Kinder?

Gibt es sowas?

Neulich auf der Lesbenfete ging es mal wieder um Kinder...

Klar, es gibt Lesben, die waren mal verheiratet und haben daher welche. Dann gibt es bisexuelle Frauen, und so kann frau ja auch relativ leicht schwanger werden.

Was ist mit all den anderen?

Tanja Struss

Petra hat gesagt, sie will unbedingt ein Kind, und Maria, ihre Freundin, ist strikt dagegen. Lilo und Sabine wollen auf keinen Fall mehr als eine Katze, weil "wir damit schon nicht mehr unabhängig sind". Und bei Martina und Steffi liegt es am Geld. Weil Steffi sich in London künstlich befruchten lassen möchte. Der Eingriff kostet circa 1000 DM; wenn frau zu 99% ein Mädchen will, nochmal 1000 DM mehr.

Also, früher hab ich ja immer gedacht, Lesben sind feministisch und radikal und froh, daß sie nicht verhüten brauchen; die wollen sowieso keine Kinder. Jetzt weiß ich selbst seit vielen Jahren, daß ich lesbisch bin, und sehe, daß ich mich ziemlich geirrt habe. Eigentlich sieht es aus wie bei den Heteras: eine will, die andere nicht; dann wollen beide und es klappt nicht, und manche kriegen einfach Kinder.

Neben dem Selberkriegen gibt es ja auch noch die Möglichkeit der Adoption. In Deutschland wird circa zweimal im Jahr eine sogenannte Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgegeben, mit der dann auch lesbische Paare adoptieren dürfen. Leider ist die Prozedur sehr umständlich und aufgrund der geringen positiven Entscheide auch nicht die beste Lösung. Am einfachsten ist also noch immer das Selberkriegen, was zu heftigen Diskussio-

nen über die Gene der ausgesuchten Männer führt und ob frau damit leben will, vielleicht einen kleinen, heterosexuellen Macho aufziehen. Lustiger wäre ja die Variante, in der Erziehung ein Mittel zu finden, kleine Menschen homosexuell zu machen und den lesbisch-schwulen Club zu vergrößern...

Was mich jetzt noch interessiert: Wie sieht es bei euch aus?

Gibt es die typische Lesbe, die kein Kind will und einsam und frei durch die Prärie streift? Oder gibt es auch unter Lesben die neue Mütterlichkeit?

Wir würden gerne in der nächsten Ausgabe eine Umfrage über Lesben und Kinder veröffentlichen und interessante Leserinnenbriefe zu dem Thema abdrucken.

Sämtliche Namen sind frei erfunden.



LILA & HILFE

LESBENBERATUNG

PERSÖNLICH, LUITPOLDSTR.14/II
UND TELEFONISCH

0911 / 23 25 00

DÜDELDÜDEL

MITTWOCH
19-22 UHR



Frauencafé
Wandeltreppe



Italienisches Essen
Billardtisch

Öffnungszeiten:

Do, Sa & So 20 - 1 Uhr

Innerer Kleinreuther Weg 28
90408 Nürnberg
Tel. (0911) 35 19 70

PIERCING

Nicht erst seit Faith No More, George Michael oder andere Größen der Musikbranche sind Augenbrauenringe, Bauchnabelschmuck, kurz Bodypiercing salonfähig geworden. Immer häufiger sieht man auch Durchschnittsteenie mit solchen Ringen und Stäbchen behängt. Diesem Trend trägt zum Beispiel das "Sin A Matrik" in Fürth Rechnung. Der extravagante Name für einen solchen Laden rührt vom bekanntesten SM- und Schwulenclub in LA. Was den Fürther Laden von anderen abhebt, sind in der Tat die Klamotten. Die Regale und Kleiderständer sind ausgestattet mit einem üppigen Angebot an Toys, Lack-Catsuits, schrägen Gummi- und Lederteilen, Heels oder bizarren Masken. Das "Sin A Matrik" sorgt bei ausgefallenen Trieben für die richtige Bekleidung, auch für die Kneipe danach.

Viele Kunden zieht es jedoch wegen des Piercings hierher. Denn Mike sorgt mit seiner individuellen Beratung für einen ausgefallenen Körperschmuck. Natürlich versteht er auch etwas von seinem Fach. Er erwarb eine zweijährige, fundierte praktische Ausbildung in LA. So finden

Ringe, Stäbchen oder ähnliches den Weg in den menschlichen Körper: durch

Zungen, Lippen, Nasen, Brustwarzen und sogar Genitalien. Doch das Masterpierce "à la Prince Albert", bei dem die Eichel beringt wird, kann nach der Behandlung Stöhnen (nicht unbedingt der lustvollen Art) verursachen. Aber da gibt es ja zahlreiche Alternativen.

Auf jeden Fall wird man von Mike gründlich informiert. Oberstes Gebot ist die Hygiene. Der Behandlungsraum (Folterkammer) ist mit Einwegnadeln und einem Ultraschallsterilisationsgerät ausgerüstet. Außerdem verwendet er ausschließlich Chirurgienstahl oder 18-Karat-Gold. Genau bei diesem Punkt unterscheidet sich Mike von anderen, oftmals Scharlatanen. Jeder Ring wird vor dem Stechen noch dreimal sterilisiert und 15 Minuten in verschiedenen Chemikalien eingelegt. So kann man sicher gehen, daß der Ring im Körper zu keiner Entzündung führt. Auch nach dem Stechen erfordern Pierces eine intensive und regelmäßige Pflege. Der preiswerteste Nasenstecker kann schon ab 30 DM erworben werden. Für exotischeren Genitalien Schmuck muß man auch mal etwas über 200 DM ausgeben.

Wer jetzt glaubt, Mikes Kunden wären durch die Bank harte SM-Typen, hat sich getäuscht. Sie bestehen aus einem Mix von biederer Familienvätern, trendigen Typen und pubertierenden Teenies, die mit Pierces ein intimes Geheimnis verbinden.

Sebastian Pfeiffer
Peter Lützelberger

THE SUPER FLY PRESENTS

DIE ETWAS ANDERE

GAY NIGHT

MIT ÜBERRASCHUNG!

Preise für das ausgeflippteste Outfit:

1. Preis: 200 DM!

2. Preis: 1 Fl. Champagner!

Mittwoch 20. April 1994
21 Uhr - Eintritt 10 DM
(incl. 5,- DM Verzehr)

SUPER FLY Comeniusstr. 2 90459 Nürnberg



EINZIGARTIG IN
NÜRNBERG!

Für Männer die wissen was sie wollen !!!

Nachtmenschen

Eine Impression von Rolf Conradin

Der Nighthawk streift durch sein Revier. Die Stadt ist sein Dschungel. Der Nighthawk nährt sich von dunkler Poesie und lebt in der Phantasie der Menschen. Er sammelt fremde Leben. Er streift durch sein Revier und landet im "Petit Cafe". Diese Kneipe erinnert ihn an die lange vergangenen Zeiten des Beginns der schwulen Subkultur im "Lorenzer Stübl". In wessen Phantasie wird er sich heute einnisten? Wer wird ihm sein Leben und seine Träume erzählen?

Es ist Mike, politisches Strandgut des Ostens. Er klettert auf den Barhocker neben den Nighthawk und verkündet, daß er schlechter Laune sei. Ein Signal, das sich Nighthawk nicht entgehen läßt; gefundenes Fressen für den Nassauer an fremden Leben. Um Quellen zum Sprudeln zu bringen, genügt oft das kleine Wörtchen "Warum?" und Anteilnahme in der Stimme. Mike ist sauer, weil seine Mutter Zoff hat mit dem Lebensgefährten, dessen Alkoholkonsum ansteigt. Kühle Sätze verdecken glühende Empörung. Der Junge sieht gut aus, so am Beginn des Lebens, vor dem Leben noch und doch schon mittendrin: zwei große Knutschflecken zieren seinen Hals. Er hat selbst ein herzliches Verhältnis zum Hochprozentigen. Dennoch glaubt er, "jederzeit aufhören zu können". Man kennt das. Der Nighthawk lauscht schweigend. Mikes Erinnerungen verlieren sich in der Kindheit: er erzählt vom Professor in Brunn, der ihm das systematische Denken beibrachte; von der Schlägerei, die zu Rausschmiß aus dem Grunewald-Gymnasium in Würzburg führte. Der Nighthawk macht sich wieder einmal ein Menschenbild. Er sagt: "Dein Problem ist, daß du zu intelligent für dieses Leben bist." Eine Falle. Der Junge öffnet sich: "Ich bin ein großes Kind!" Er hat Träume: er möchte die Hieroglyphen, die Keilschrift, die Inkaschrift entziffern lernen: hier vermutet er unermeßliche Schätze

und Geheimnisse, die ihrer Entschlüsselung harren. Erkenntnisse, die die Menschheit weiterbringen könnte. Denn das ist sein Traum: den armen, leidenden Menschen zu helfen.

"Hätte ich vor vierhundert Jahren gelebt, so hätte ich damals schon das Fliegen erfunden." Der Nighthawk hält die Suada durch Minimalcommentare lebendig. Mike ist stolz auf sein fotografisches Gedächtnis, dem bis jetzt auch der Schnaps nichts anhaben konnte. Er hat es nicht nötig, sich zu wiederholen wie die anderen Freaks in der Kneipe: er kann mit seinen Geschichten aus dem Vollen schöpfen. Details werden aufeinandergehäuft: er erkennt Schulhäuser schon von außen. Sein achthjähriger Neffe ist videosüchtig. Er hat einen guten Plan, um den Freund der Mutter schachmatt zu setzen. Die Schwester ist Wirtschaftsjuristin. Die Mutter ist über Gebühr gealtert in den letzten beiden Jahren: die Sorgen und Probleme mit dem Partner, die überbeuerte und feuchte Wohnung. Die Mutter ist ihm heilig, der muskelbepackte Vater aber tot. Mike träumt sein Leben. Er wüßte mit dem Nighthawk um Schnäpse, und gewinnt. Natürlich. Der Nighthawk spürt die Kraft der Jugend, die sich ein Ventil sucht. Später schicken die Lemuren, das Stammpublikum der Kneipe, Schnäpse rüber. Der Nighthawk blickt skeptisch; Signale mit den Augen. Mike ist sensibel genug um zu verstehen, aber nicht stark genug, um abzulehnen. Wohin lebt Mike sein Leben? Die Welt wird ihn zerbrechen; die schwule Subkultur ist verführerisch und gefährlich zugleich. Jungsein ist der einzige Wert, der gilt. Das Nachtleben nimmt uns in seine tröstenden Arme, verbirgt in seinem dunklen Mantel unsere Seele mit all ihren Wunden - aber es macht auch krank und süchtig, zehrt vampirisch unsere Lebenskraft auf.

Hier lebt Mike seit zwei Jahren. Er kennt alle Geschichten und weiß, wie der Hase läuft: Ihm macht keiner noch was vor. Sein Gesicht zeigt diese Spuren. Der Nighthawk blickt in einen Spiegel: in dem Jungen sieht er sich selbst, nach einer Zeitreise von zweieinhalb Jahrzehnten. Er nimmt Mike auf in seine Gehirnwelt, hüllt ihn ein in seine Phantasie.

Für einen Abend berühren sich zwei Leben. Und dann bleibt nur noch der Blick der Erinnerung: wie man auseinander trifft, immer kleiner wird in der Ferne. Und dann am Schluß: nur noch ein kleiner, leuchtender Punkt in der Nacht, bald verschlungen von der Dunkelheit.

Der Nighthawk schwebt über sein Leben: Großstadtdschungel mit verborgenen Nestern.

HOTEL ♦ BAR

ZUM WAL
FISCH

- ♦ Einfache, gepflegte Zimmer
- ♦ Fließend Kalt- und Warmwasser
- ♦ Etagen-WC und -Duschen
- ♦ Überdachter Hotelgarten
- ♦ Mitten in der Altstadt gelegen
- ♦ Erstklassiges Frühstücks-Buffet pro Person DM 10,-

Einzelzimmer DM 50,-
Doppelzimmer DM 90,-

Mo-Do 17-1 Uhr Sa 15-2 Uhr
Fr 17-2 Uhr So 15-1 Uhr
In der Zeit von 11.30 - 16.30 sind wir nicht zu erreichen!

Jakobstraße 19
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 22 52 70



Clublokal des NLC Franken
(Nürnberger Leder Club)

PSD

Praxis für
seelisch-
körperliche
Gesundheit

Wir helfen Dir, Streß, Ängste, Krisen u.a.
zu überwinden und *positiv* zu leben

- Hypnosetherapie
- Körper- und Atementspannung
- Naturheilkunde
- Psychotherapie

Günter & Traudl
Tel. (0911) 33 66 15

Gay Nuernberg

The guide for special needs — "Entweder es klappt oder es klappt nicht!"

Faszinierend, erotisch, geliebt, verheimlicht und verboten - aber auch immer wieder benötigt: Klappen. Ein Treffpunkt schwuler und bisexueller Männer, um sich ein schnelles Stückchen Lust für den Alltag zu holen. Die Tradition der schwulen Klappen hat auch vor den Toren der Noris nicht halt gemacht. Hier eine kleine Beschreibung, wo und was sich in Nürnberg so anbietet.

Die **"Sterntorklappe"** ist eine der ältesten und bekanntesten, mit wechselhafter Geschichte. Sie liegt im Herzen der Stadt, eben am Sterntor, wo die Vordere- und Hintere Sterngrasse sich kreuzen, gut in der historischen Stadtmauer versteckt. Hier trifft Mann sich auch mitten in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden. Und auf den Bänken rund um die Bäume erholt Mann sich wieder vom lustigen Treiben, hält Ausschau auf Neues oder hält vielleicht auch ein kleines Schwätzchen. Auch tagsüber nach dem Shopping in der Stadt kann Mann so manchem tollen Mann begegnen. Sollte Mann sich gleich beim Shopping ein paar neue Gedanken holen wollen, so empfiehlt sich die

"KARSTADT-Klappe", bekannt und frequentiert schon allein wegen der Belegschaft des Hauses. Wie in jeder Stadt, so auch in Nürnberg, gibt es

"Die Bahnhofsklappe". Und hier gehts in Nürnberg auch nicht zimperlich zu. Mann beachte, daß es immerhin vier Bahnhofsklappen gibt. Die am besten besuchte liegt im Westportal. Zahllose Löcher in den fast backsteinstarken Mauern zwischen den Klosetts zeugen von einer lebhaften Vergangenheit. Im Ostportal ist die zweite Klappe untergebracht, und wer immer noch nicht genug hat, findet am Südausgang, links vor den Ausgangstüren auch noch ein Örtchen. Wesentlich unbekannter dürfte die Klappe neueren Datums im unterirdischen Übergang zum Königstor Richtung Stadt sein. Eine unscheinbare Alutür auf der rechten Seite vor einem Kiosk führt in diese Klappe und wird von vielen blaseschwachen Heteros gerne übersehen. Einen Katzensprung vom Hauptbahnhof, am besten mit der U1, findet man den Plärrer. Ein Verkehrsknotenpunkt in der Stadt, und das in jeder Hinsicht.

"Die Klappe am Plärrer" liegt im 1. Untergeschoß der U-Bahn, am Tribünenübergang Richtung Rotenburger Str. Wer sich von Clochards, die manchmal am Eingang liegen, nicht schrecken läßt, kann auch dort manch nette Bekannt-

schaft knüpfen. Gehen wir in nördlicher Richtung weiter, über den Spittlertorgraben und Westtorgraben, so kommen wir zum Hallertor. Dort fließt auch das herrliche Flüßchen Pegnitz. Unter der Brücke am Fußgängerdurchgang direkt an der Pegnitz finden wir

"Die Hallertorklappe". Gerade an warmen Sommertagen läßt es sich dort an der Hallerwiese mit Blick auf eben diese ganz gut die Zeit vertreiben. Wer Lust hat, manchmal lohnt es sich auf alle Fälle, kann noch den Neutorgraben entlang zur Bucher Straße gehen, die weiter nördlich den Friedrich-Ebert-Platz kreuzt. Dort befindet sich auf der Wiese hinter den Pizzabuden die

"Friedrich-Ebert-Klappe". Diese hat auch Ganzjahresbetrieb, und dort läßt sich auch so manches Schnäppchen schlagen. Mit dem Auto oder der U-Bahn kommt man auch ganz bequem an die

"Maximilians-Klappe". Direkt in den U-Bahnhof integriert, ist sie ein Eldorado für die Boys aus Gostenhof, Kleinweidenmühle und Eberhardshof. Mit dem Auto über den Südwestring - Gustav-Adolf-Straße, finden wir den U-Bahnhof Hohe Marter. Dort rechts in die Schweinauer Hauptstr. und gleich links in die Zweibrückener Straße finden wir einen kleinen Park, wo die

"Klappe an der Hohen Marter" zu finden ist. Vom U-Bahnhof Hohe Marter sind es zu Fuß auch nur 5 Minuten. Sie ist zwar unterschiedlich stark belebt - aber man braucht ja auch nur einen Traumprinzen. Haben wir ihn da auch noch nicht gefunden, so können wir ja den Ring weiterfahren, von der Nopitsch- in die Ulmen- und dann in die Frankenstraße. Dort findet Mann

"Die Klappe an der Frankenstraße". Sie ist dort, wo die Pillenreuther Str. die Frankenstraße kreuzt, im überirdischen U-Bahnhof auf der Rückseite, wo dann und wann auch mal ein Bus abfährt. Ein idealer Tagestreffpunkt, wo die "Glory Holes" in den Türen und Wänden immer wieder neu entstehen. Wer den Süden der Stadt ganz durchforsten will, findet auch noch

"Klappen in Langwasser". Ein Stadtteil gemieden (Neu-Langwasser) und geliebt (Alt-Langwasser), findet auch seine stillen Freuden. Man sollte sich mit der U-Bahn stationsweise über Bauernfeind, Langwasser Nord, Scharfreiterrung bis ins Frankenzentrum (Langwasser Mitte) bewegen. Dort im Frankenzentrum habe ich mir auch schon von freudigen Ereignissen berichten lassen. Bevor wir zum auswärtigen Teil kommen, sollte ich noch die

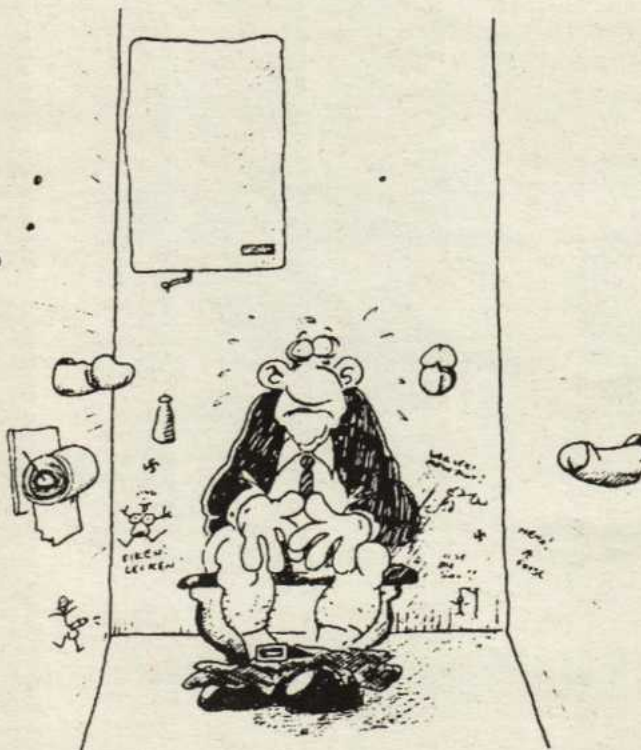
"Klappe im Stadtpark" erwähnen, die auch nochmal in den CRUISING AREAS zu finden ist.

Auswärtige Klappen: Bemerkenswert ist hier die Erlanger

"Klappe am Großparkplatz". Sie ist direkt im Parkhaus, hinter dem Erlanger Bahnhof, am Großparkplatz gelegen. Sie bietet bis in den späten Nachmittag unterhaltsame Stunden mit dem studentischen Erlangen. Sie hat mit großen "Glory Holes" auch alles zu bieten, was das Herz eines klappenfreudigen Mannes höherschlagen läßt.

Nun, am Schluß dieser kleinen Klappenkunde angekommen, möchte ich noch anregen, daß Ihr uns von Euren Erfahrungen und von neuen Treffpunkten berichtet, die dann selbstverständlich in diesen Führer mit aufgenommen werden können. Denn Mann ist ja überall.

Viel Spaß auf Eurer Tour wünschen Euch die SysOps der MANBOX BBS Frank & Michael



Moral - ohne Debatte

In Frankreich wurde kürzlich ein neues Strafrecht inkraft gesetzt. Es löste den alten Code Napoleon aus dem Jahr 1810 ab. Unter manchen Änderungen findet sich auch der Artikel 227-24. Dieser untersagt die Herstellung, den Transport und die Verbreitung pornographischer sowie gewalttätiger Inhalte, die die menschliche Würde verletzen und Minderjährigen unter die Augen kommen könnten.

Umstritten ist gerade dieser Artikel 227-24: Er wurde ohne Debatte, d.h. in letzter Minute vor Verabschiedung des Gesetzeswerkes, in dieses aufgenommen. Denn als Klageberechtigte zur Veranlassung von Strafverfolgung kommt nicht nur der Staatsanwalt, sondern auch jeder beliebige "betroffene" Bürger oder Verein in Betracht. Bis zu drei Jahren Gefängnis und/oder eine Million Franc Bußgeld droht besagter Artikel an.

In der französischen Öffentlichkeit wurde jene Vorschrift sofort als "Rückkehr der Zensur in allen Medien" verstanden. Dagegen hat sich ein "Réseau Voltaire" (Netzwerk Voltaire) in Anlehnung an den Aufklärer Voltaire aus der vorrevolutionären Zeit Frankreichs gebildet. Zusammengeschlossen haben sich in dieser Initiative die antirassistischen Gruppierungen MRAP und Lcra, die französischen Grünen, Radikalsozialisten und eine Vereinigung von Fernsehzuschauern. Sie sehen die sexuelle Aufklärung der Jugendlichen und die AIDS-Aufklärung in Gefahr. Eifrige Sittenapostel

könnten kraft eigenen Befindens eine Prozeßlawine ins Rollen bringen. Angeschlossen haben sich diesen Warnungen auch der Schriftsteller Philippe Sollers, Erzbischof (!) Gaillot und VertreterInnen der Liga für Menschenrechte. Die "politisch korrekten" Tugendwächter könnten Frankreich in den moralischen Griff bekommen, eine "Diktatur der Moralisten" hätte sich so stillschweigend Einfluß verschafft.

Schwul-lesbisches Orchester gegründet

Lesben und Schwule sind überall! Auch im Orchester. Schon seit Jahren treffen sich schwule Musiker im Göttinger Waldschlößchen zu kammermusikalischen Wochenenden. Nach einem Konzert schwuler Musiker auf dem ersten europäischen schwul-lesbischen Jungentreffen 1992 entstand der Gedanke, ein schwul-lesbisches Orchester zu gründen. Vom 4. bis 6. Februar fand jetzt das erste Treffen in der Musikakademie Remscheid statt. Auf dem Probenprogramm standen Werke von Milhaud, Sibelius, Rossini und Schubert.

Wir wollen weitermachen, das war die einhellige Meinung der 23 Musiker, die sich mit viel

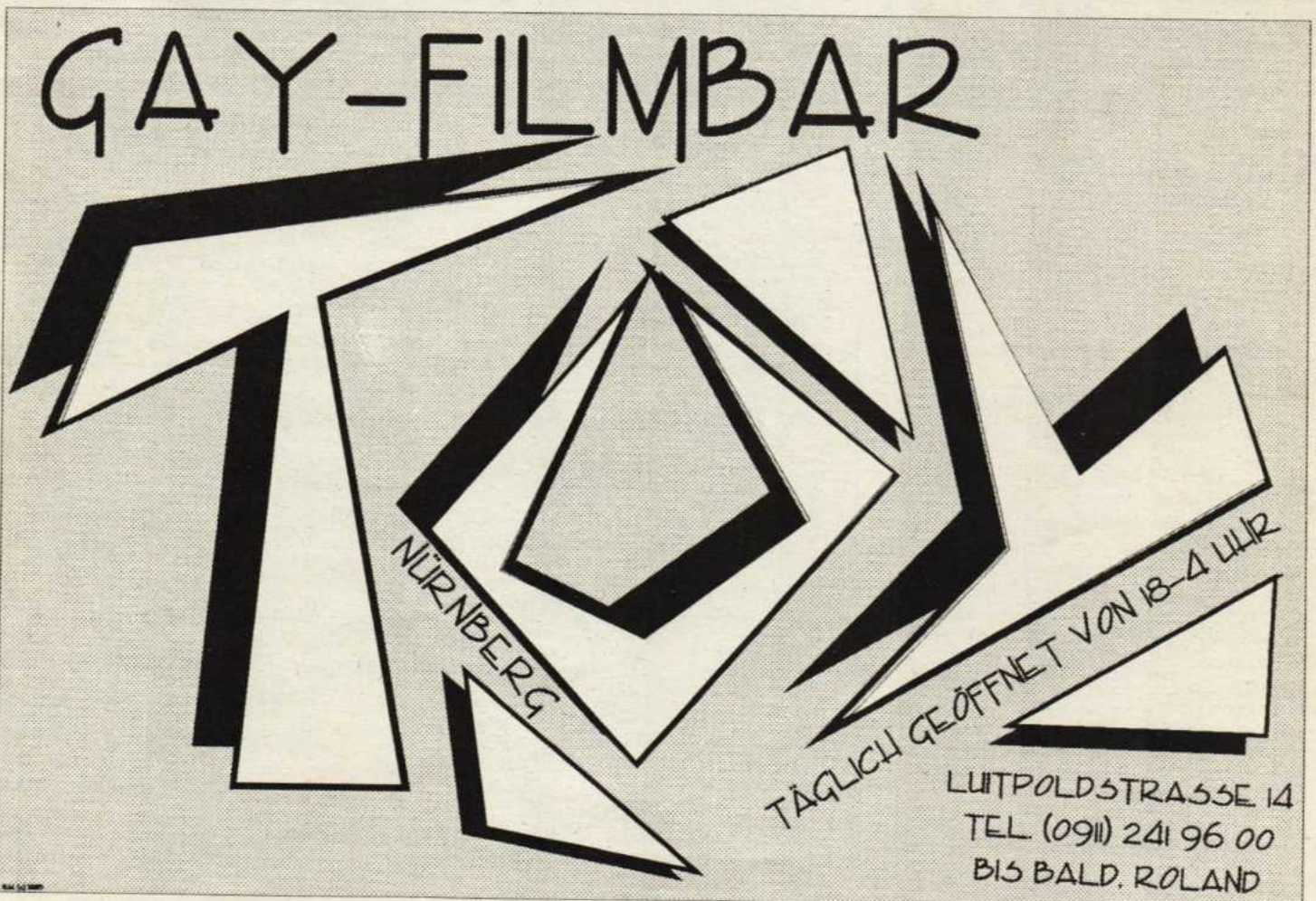
Können, Lust und Konzentration durch die musikalische Literatur spielten. Einziger Wermutstropfen: Schwimmbad und Sauna waren an diesem Wochenende gerade außer Betrieb.

Damit aus den 23 schwulen Männern, die an diesem Wochenende teilgenommen haben, ein schwul-lesbisches Orchester wird, bedarf es noch konzeptioneller Überlegungen, weiterer Treffen, Vervollständigung der Besetzung und regerer Teilnahme vor allem der Frauen. Daher wurde die Ankündigung, daß sich zur nächsten Probe acht Lesben (Blechbläserinnen und Streicherinnen) angesagt haben, mit großem Beifall begrüßt. Gesucht werden außerdem noch StreicherInnen (Kontrabaß, Cello, Bratsche, 1. und 2. Geige), Horn, Trompete und PercussionistInnen.

Auf den nächsten Treffen wird ein Konzept für das Orchester erarbeitet werden. Klar ist jetzt schon, daß das Orchester nicht einfach die ollen Klassiker spielen will, die sowieso jeder spielt. Aber auch der Vorschlag, nur Stücke von schwulen bzw. lesbischen KomponistInnen zu spielen, fand keine Mehrheit. Um Vorschläge für den Aufbau eines Repertoires wurde gebeten und dabei z.B. genannt: Ives, Central Park in the Dark; Hans Werner Henze, 1. Sinfonie.

Zur Vielfalt schwul-lesbischen Lebens gehört auch die Musik. Ein schwul-lesbisches Orchester könnte dazu beitragen, daß auch in der sogenannten ernsten Musik lesbische und schwule Vielfalt öffentlich sichtbar wird.

Kontaktadresse: Matthias Düe, Stolze Str. 50, 30171 Hannover, Tel.: 0511-855242



Ein Wort der Freundschaft

Wir verstehen die gesellschaftspolitischen Ziele Schwuler. Seit Jahren fördern wir selbst ein Klima der Toleranz und Akzeptanz. In einem solchen Klima muß auch über Aids ohne Scheuklappen gesprochen werden. Aids muß ernst genommen werden.

Wir sagen Euch: Wir kennen Aids, Aids ist hart! Kriegt's nicht! Wenn aber einer infiziert oder gar an Aids erkrankt ist, braucht er Freunde, die ihn bei der Bewältigung seiner Krankheit ehrlich begleiten und ihm helfen, seine Selbstachtung und seine Würde zu wahren.



Aids-Beratungsstelle Unterfranken (Träger: Caritas)
Sanderstraße 4 a, 97070 Würzburg, Tel. 09 31/5 05 99

Mißstimmung im Tresor

Am 12.3.1994 gab es in Nürnberg bei der Eröffnung des Tresors, einer Filiale der Diskothek MACH 1, schlechte Stimmung. Tagelang war im Radiosender N 1 die Eröffnung angekündigt worden mit dem Hinweis, daß noch keine schwule Disco in den Tresorräumen der ehemaligen Staatsbank stattfinden solle. Als sich trotzdem etliche Schwestern auf den Weg machten, wurde einigen von ihnen – da als Schwule kenntlich – anfangs der Einlaß versperrt. Am späteren Abend durften dann doch auch Schwule rein, worauf etliche Heten ziemlich pikiert das neueröffnete Etablissement verließen. Nicht gerade ein gutes Beispiel für die Schwulenakzeptanz durch das übliche MACH-1-Publikum.

Tom of Finland - eine Retrospektive

In Zusammenarbeit mit der Tom of Finland Foundation, Los Angeles, präsentiert das Schwule Museum die erste umfassende Ausstellung des mittlerweile weltberühmten Zeichners aus Helsinki.

Tom of Finland's Männerphantasien, die er seit den 40er Jahren zu Papier brachte, durchkreuzen das Klischee vom femininen Schwulen total. Lustvoll feiern seine Zeichnungen den maskulinen, muskel- und schwellkörperstrotzenden Schwulen, der sich in jeder Lebenslage hemmungslos dem Sex hingibt. Seine Holzfäller, Soldaten, Cowboys, Matrosen und vor allem seine Ledermänner kennen keine Tabus.

Die Ausstellung läuft vom 1.4. bis 26.6.1994 im Schwulen Museum Berlin, Mehringdamm 61, 10961 Berlin.

Schwule & lesbische AusländerInnen

Am 1. Mai 1994 soll in Berlin ein Dachverband schwuler und lesbischer AusländerInneninitiativen in der BRD gegründet werden. Der Dachverband soll Initiativen, Gruppen und Vereine zur Vertretung der Interessen homosexueller AusländerInnen und ImmigrantInnen miteinander vernetzen. Die Gründung ist anlässlich eines Wochenendseminars vorgesehen. Thema ist die Situation homosexueller AusländerInnen unter der besonderen Berücksichtigung der AIDS-Prävention. Jeder/jede, auch jede Einzelperson, die sich hier engagieren will, ist herzlich eingeladen. Beratung der Satzung und des Grundsatzprogramms: 29.4., 18 Uhr; Gründungsversammlung: 1.5., 11 Uhr; Ort: Die Pumpe, Lützowstr. 42, Berlin; Kontakt über: Selman Arikboga, Schillerstr. 54, 10627 Berlin, 030/3152615.



**Das Südstadtlokal
mit der besonderen Note!**

Bogenstraße 45
90459 Nürnberg
Tel. 45 99 45

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 16 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 16 - 3 Uhr
Sonn- & Feiertag 14 - 2 Uhr

Auf Euren Besuch
freut sich

Peter

15. schwules Sommercamp

Das 15. schwule Sommercamp findet auch 1994 wieder in Albstadt bei Bremen statt, und zwar vom 30.7. bis 20.8.1994. Wahlweise für eine oder zwei Wochen kannst Du mit 60 schwulen Männern in einem Camp Gemeinschaft erleben, in Workshops Theater spielen, Foto- und Videokurse mitmachen, bei Tantra, Yoga und Meditationen Körper- und Selbsterfahrung erleben oder "ganz normal" Urlaub machen. Gefragt sind eigene Ideen und Initiativen, da das schwule Sommercamp kein "Selbstbedienungsurlaub" ist. Die Unterbringung erfolgt im Haus oder im eigenen Zelt. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Herbert Becker, Palmstr. 4, 80469 München.

**DER Treff in
Nürnberg " V8 "**
CAFE-BISTORANTE
* **KELLERBAR** *



WER V8 NICHT KENNT

täglich geöffnet:
MO-SA 18-1 Uhr
SO 14-1 Uhr
Moltkestraße 2
Eingang Deutschhermstr.
90429 Nürnberg
Telefon (0911) 28 8439

bei schönem Wetter !! BISTROGARTEN
ab 15.30 Uhr bis 23 Uhr geöffnet
BISTROKÜCHE bis 24 Uhr !!

DER HAT DEN TREND VERPENNT

Wer ist XY?

Die Familienverhältnisse, aus denen XY stammt, entsprechen nicht zur Gänze bürgerlichen Vorstellungen. Das zeigt sich spätestens bei seinen Großeltern mütterlicherseits: Seine Oma, eine gräfliche Salonlöwin aus Paris, ging eine stürmische Liaison mit einem weltbekannten ungarischen Virtuosen ein und bekam von ihm ein Kind – XYs Mama. Die wiederum lernte XYs Papa kennen, als sie noch mit einem Mann verheiratet war, der seinerseits eine Vorliebe für das Werk des Vaters von XY hatte und es ebenso genial wie tatkräftig förderte.

Die Beziehung zwischen den Eltern XYs entwickelte sich heftig und wurde von der interessierten Öffentlichkeit aufmerksam verfolgt. Wegen des daraus entstehenden Skandals kam ein Staatsoberhaupt nicht unerheblich in Schwierigkeiten, warf XYs Vater Vertrauensbruch vor und verbannte ihn und seine Geliebte bis auf weiteres aus der Residenzstadt. Das Paar, inzwischen verheiratet, ließ sich in einer abgelegenen Provinzstadt nieder und gründete dort etwas, das zwar immer wieder einmal vom finanziellen Ruin bedroht war, aber auch heute noch Aufsehen in aller Welt erregt. Im Zentrum dieser Einrichtung stand und steht auch heute noch das Werk von XYs Vater.

XY war zwar nicht das erste Kind seiner Eltern, jedoch das erste, das auch dem Namen nach Kind seines Vaters war. Als Stammhalter führte er die Gründung seiner Eltern fort, förderte und interpretierte das Werk seines Vaters. Vor allem deshalb ist er heute bekannt. XY war übrigens verheiratet. Alles in allem scheint es keine sehr glückliche Ehe gewesen zu sein. Eine Ursache dafür mag die Neigung XYs zu schönen jungen Männern gewesen sein, eine andere die politische Einstellung seiner Gattin. XY war im Gegensatz zu seiner Frau bestrebt, nationalistische und antisemitische Tendenzen im Werk seines Vaters, die ihm selbst zuwider waren, möglichst wenig wirksam werden zu lassen. So machte er sich zum Beispiel Feinde, indem er sich das Absingen der Nationalhymne in der ehemaligen Wirkungsstätte seines Vaters verbat.

XYs eigenes Werk, das derselben Sparte angehört wie das seines Vaters, ist weitgehend vergessen und wird erst in neuester Zeit zögernd wiederentdeckt – das ist umso erstaunlicher, als XY seinerzeit einer der bekanntesten Vertreter seines Metiers war. Daß "Das Flüchlein, das jeder mitbekam" der Titel eines Werks von XY ist, wird heute wohl nur wenigen seinen Namen verraten.

Als Tip sei noch der Zeitrahmen etwas eingegrenzt: XYs Vater wurde circa 22 Jahre nach Mozarts Tod geboren. Im übrigen kann ein Nachschlagewerk wie zum Beispiel der Brockhaus durchaus zur Lösung des Rätsels beitragen.

Bernhard Fleischer

Zu gewinnen gibt's diesmal wieder Bücher: "Die Schwimmbadbibliothek" von Alan Hollinghurst, "Selbstbildnis eines Jünglings" von Edmund White und "Schwule Hauptstadt – der Szeneführer durch Berlin" von Micha Schulze.

Um zu gewinnen, müßt ihr den Namen von XY einfach auf eine Karte schreiben und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/II, 90402 Nürnberg schicken. Absender bitte nicht vergessen!

Die Gewinner vom letzten Mal sind: Michael Schmitt, Nürnberg; Leo Deuser, Vellberg; Olaf Baderschneider, Hof. Die Lösung des letzten Rätsels: Landstrich, Lautmalerei, Leiterin, Lightshow, Carmen, Probierstube, Hippie, Beileibe, Schweinigeln, Onager, Rapport, Posaunen, Minister, Tausender, Urinstinkt.

SAUNA CLUB
M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel.: 35 23 46

Anzeigenpreise:

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.-. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibts eine Freianzeige im Jahr.

Beantwortung von Anzeigen:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

**BACKSTAGE - ON TOUR -**

Unter diesem Motto findet vom 17.9. bis 25.9.94 eine achttägige Motorradfreizeit in die Schweiz statt. Der Preis von max. ca. 600.- DM beinhaltet sämtliche Übernachtungen mit Frühstücksbüffet, je ein Begrüßungs- und Abschiedsabendessen sowie die Kosten für ein Begleitfahrzeug (je nach Teilnehmerzahl Kleinbus oder PKW). Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt, Anmeldeschluß ist der 10.5.1994. Weitere Auskünfte sowie Informationsmaterial und Anmeldeformulare im "Backstage", Lammgasse 8.

**Pornocomix - erotische Zeichnungen**

Wer besitzt Hefte wie Meatmen/Etienne etc. und hat Lust zu einem Austausch. Wer hat Lust einen "Gay-Flohmarkt" in Nürnberg mit zu organisieren.
Chiffre: Flohmarkt

**GAY-TANTRA für Gay-Singles und Paare:**

Atem- und Entspannungsmethoden, Erotische Ganzkörpermassagen, - Der ausgedehnte sexuelle Orgasmus, Anale Öffnung und Heilung. Sitzungen zur Erweiterung und Erschließung Deines sexuellen Potentials. Information und Terminabsprache: 0911/2 44 86 16 (Armin Heining)

Erotische Körpermassage

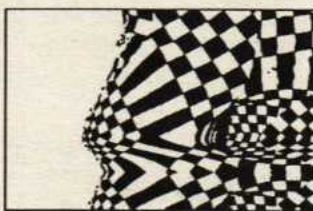
Sich entspannen - zu sich kommen - sich fallen lassen - neue Kraft erleben; Lust und Energie im ganzen Körper spüren. Einzelsitzungen nach tel. Vereinbarung: 0911/2 44 86 16 (Armin Heining, GAY-TANTRA INSTITUT)

**Junges sportliches**

Paar (23/26) sucht zur Erweiterung seines Freundeskreises ebensolches Paar/e. Keine sexuellen Interessen. Hobbys: Kl. Musik, Reisen usw. Bildzuschriften mit Telefonnr. erhalten garantiert sofortige Antwort!
Chiffre: Freundeskreis

Leuchstr. - Lange Zeile - und ein paar Ecken drumherum!

Wo ist meine schwule Nachbarschaft - zum Kaffee trinken, plauschen, Zucker borgen und, und, und... Neu-Johanniser sucht Freunde. Fips 33 53 67

**Einladung zum Sonntags-Frühstückscafé**

der AIDS-Beratungsstelle Mittelfranken der Stadtmission Nürnberg. Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde, die keine Lust haben, alleine zu Frühstücken und Spaß daran haben neue Leute kennenzulernen. Außer ein bißchen Lust und Laune braucht Ihr nichts mitzubringen. Sonntag, den 10. April um 11.00 Uhr, Fritz-Kelber-Haus der Stadtmission im 1. Stock, Pirckheimerstr. 14 in Nürnberg Tel.: 0911/35 05 112. Wir würden uns freuen, Euch bald bei unserem Frühstückscafé zu treffen.

**Kann mir jemand helfen???**

Junge, 22, gelernter Verkäufer, mit 100.000.- DM Lohnpfändung, sucht neuen Wirkungskreis und Vorgesetzte, die meine Schulden akzeptieren, die mir einen Neustart ermöglichen. Habe meine Fehler, die ich früher begangen habe, schwer bereut. Bin für alle Art Arbeit aufgeschlossen, jedoch keine Versicherung, Immobilien, Vertreterstätigkeiten etc. Bitte nur Festanstellung mit Festgehalt. Bin ehrlich (!), zuverlässig und arbeitswillig. Möchte niemanden, der mir Geld gibt, sondern nur auf diesem Wege einen Job finden und meine Schulden abbauen. Bitte Zuschrift an
Chiffre: Anstellung

**15.schwules Sommercamp in Albstadt bei Bremen vom 30.7.- 20.8.1994**

Eine oder zwei Wochen in einem selbstorganisierten Camp mit 60 schwulen Männern gemeinsam Urlaub machen. Theater spielen, Körpererfahrung, Ideen entwickeln. Unterkunft im Haus oder im eigenen Zelt. Informationen und Anmeldung bei: Herbert Becker, Palmstr.4, 80469 München

**Neul David, gerade 30,**

174cm, 75kg, blaue Augen, blonde Haare sucht im Raum N, FÜ, Er, aktive Freunde für Wochenendspaß (Alter & Herkunft egal). Bin ehem. Jurastudent, jetzt Azubi.
Chiffre: Wochenendspaß

E-Werk 9.3.94

Du, weiße Jeans, schwarzes Oberteil und Brille warst an diesem Tag in Erlangen zur Männerdisco. Ich, Lederjacke, weißes T-Shirt, blaue 501 und Brille würde Dich gerne näher kennenlernen. Wir hatten auch zeitweise Blickkontakt, was, glaube ich, kein Zufall war.
Chiffre: E-Werk 9.3.94

**Man(n) solle nicht glauben,**

aber trotz 180km, die uns trennen, sind wir am 6. April seit 5 Jahren ein Paar. Du und ich mit viel schönen, aber auch traurigen Stunden. Jürgen - ich liebe Dich...Harald.

Boy (24/190/70)

sucht auf diesem Wege einen natürlichen jungen Kerl zwischen 24 u. 30 Jahren, einfach zum gerne-oder liebhaben?! Laß es uns gemeinsam herausfinden und schreibe mir möglichst mit Bild (= Antwortgarantie)
Chiffre: Voulez-Vous

**Student (33)**

sucht regelmäßigen Nebenjob im Raum Nürnberg. Führerschein Klasse 1 & 3 vorhanden. Tel. 0911-33 02 59.

Dringend!!!

Ich suche für meine Diplomarbeit (Psychologie) homosexuelle Männer im Alter zwischen 40 und 60 Jahren, die bereit sind, von ihrem Leben zu erzählen. Absolute Vertraulichkeit sichere ich zu. Weitere Informationen? Axel Kay, Tel. 0911-33 02 59 oder Chiffre: 40/60

KOMPLETTER TELEFONDIENTST FÜR MANNER



HEISSE BÄNDER

LIVE PARTY AKTIONEN

FANTASIEVOLLE FREUNDE

PARTNER UND SPIELE

- ALLE INTERESSEN
UND VORLIEBEN VORHANDEN

- NIMM AN EINEM WILDEN
GRUPPENGESPRÄCH TEIL

- HÖRE LIVE
TELEFONAKTIONEN ZU

- WÄHL' EINEN PARTNER
ZUM GEMEINSAMEN
VERGNÜGEN AUS

RUF JETZT AN UND VERGNÜGE DICH! UNSERE BESTE MÄNNERVERBINDUNG!

ÜBERSTEIGE DEINE EIGENEN VORSTELLUNGEN

WÄHLE 00-599-2472

NUR FÜR ERWACHSENE. DM 1,56 PRO 1/2 MINUTE

apolloSauna

Bayerns exklusive Gay-Sauna
in Nürnberg

Schwimmhalle • Dampf-
sauna • Trockensauna
Kalt-/Warm-Tauchbecken
Video- und Fernsehraum
Ruhekabinen • Solarium
Bistro • Minishop

10er Karte: DM 199,00
Schüler/Stud./ZDL: DM 18,00
Einfritt: DM 23,00

Badehaus
APOLLO-CLUB-SAUNA

90402 Nürnberg
Schottengasse 11
(U-Bhf. Weibler Turm)
Tel.: (0911) 22 51 09
Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 6 Uhr
(Nachtsauna)

VIDEO - CLUB 32

... Nonstop Video
... Cinema
... Video-Wunschlilm-
Kabinen
... Club-Atmosphäre
... Videocassette
... Verleih ... Verkauf
... Versand
... Videoabspielgeräte
... Magazine ... Bücher
... Hilfsmittel ... u.a.m.

KINO - SHOP -
VIDEOTHEK

NORDBAYERNS GRÖSSTES
VIDEO-VERLEIH-SORTIMENT!

Tagl. von 14 - 22 Uhr geöffnet

90443 Nürnberg
Tafelfeldstraße 32
(Rückgebäude)
Tel.: (0911) 44 15 66

Chiringay

CHIRINGAY - CLUB - SAUNA

in Bayerns größter Gay-Sauna
finden Sie auf 400 qm Ruhe und
Entspannung in angenehmer
und interessanter Atmosphäre
Sonnenbank, Trockensauna,
Dampfsauna, Videoraum,
Ruhe-TV-Kabinen, Minishop, Bistro

Öffnungszeiten:
DM 23-
DM 18-
DM 17-
Sa+So+Feiertag ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr)
Montag Jugendtag (18 - 24 J. gegen Nachw.)
DM 16- pro Paar
DM 35- pro Paar
Diensttag Partnertag:
DM 18- für Lederclub-Mitgl.
Mittwoch Lederlag:
DM 17- pro Person
Donnerstag Billtag:
DM 19- über Karte

Öffnungszeiten:
täglich 13-2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)

Comeniusstraße 10
90455 Nürnberg
(HBF-Südausgang)
Tel.: (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit
Hauptbahnhof



MAN'S PLAZA



C.C. YUMBO
1. Planta
Playa del Ingles
Gran Canaria

shop - Video - Movie

VICKING CLUB

BARREL BAR

Nachtcafe

Dienstag
BILLTAG
Einfritt:
DM 17,00

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr
Fr + Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet!
90402 Nürnberg, Kolpinggasse 42
U-Bhf: Opernhaus, Tel.: (0911) 22 36 69

Clublokal



JACK-OFF-PARTY

Einmal im Monat
ob 20.00 Uhr (Einfahrt nur bis 21 Uhr)

Veranstaltet von der Schwulen-

Gruppe der AIDS-Hilfe

Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

Leder-Jeans-Club-Ost

- KINO
- SHOP
- VERLEIH

S
T
U
D
I
O
S
Poster
Postkarten
Wäsche
Hilfsmittel
Bücher
Videocassette
Verleih und Verkauf
Magazine
Leder und Gummi
Accessoires
u.a.m.

Mo - Fr
12.00 - 18.30 Uhr
Sa
11.00 - 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen
90459 Nürnberg
Witthstraße 50
Tel.: (0911) 44 15 20

AUCH VERSAND
(pers. Bekannte Personen)

